

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 36. Jahrgang 2/2017

Kostenlos an einen Haushalt



Bunter Sommer in Korneuburg

www.buntersommer.at

Empfehlen Sie uns weiter und erhalten Sie Ihre **WUNSCHPRÄMIE** im Wert von **20 Euro!**

SPARKASSE 



Unser Dankeschön für Sie: Für jede erfolgreiche Neukundenwerbung erhalten Sie eine Wunschprämie im Wert von 20 Euro. Nähere Informationen in allen Filialen der Sparkasse Korneuburg AG.





Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

In wenigen Tagen ist Schulschluss, und damit startet sowohl die Ferienzeit als auch heuer erstmals unsere neue Veranstaltungsreihe – der „Bunte Sommer“ Korneuburg.

Seit dem letzten Jahr laufen die Vorbereitungen für diesen Reigen an unterschiedlichen Veranstaltungen mit dem Ziel, für Sie ALLE ein attraktives Angebot zu schaffen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das große Familienfest Anfang Juli für unsere Kleinen wird genauso attraktiv wie andere Abende für Feinschmecker, Tänzer, Cineasten und Musikliebhaber. Ein Dankeschön an das Organisationsteam rund um Christian Fetz.

Sie werden diesen Sommer in Korneuburg genießen. Und wenn's besonders heiß wird, können Sie sich auch im Werft- oder im Florian-Berndl-Bad abkühlen.

Eine Klarstellung zum Stadtfest: Der „Bunte Sommer“ ist kein Ersatz für unser Stadtfest, sondern ein neuartiges, ganzheitliches Konzept in unserer Stadt. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich der „Bunte Sommer“ bewähren und in Korneuburg etablieren wird. Bunt ist auch die politische

Landschaft derzeit. Sei es bundespolitisch oder auch in den Ländern: Man könnte meinen, dass Politik oft nur zum Selbstzweck passiert und Streit vor Sacharbeit steht.

Wir in Korneuburg beweisen seit Jahren, dass unsere Einstellung politischer Verantwortung eine andere ist. Auch bei uns gibt es Reibungspunkte zwischen den Fraktionen. Doch nach einer sachlichen Diskussion wird fast immer eine gemeinsame Lösung erzielt.

Das ambitionierte Projekt Way2Smart tritt in die nächste Phase, der Werftentwicklungsprozess ist im Laufen, ein umfassendes Verkehrskonzept ist in finaler Ausarbeitung, und viele weitere Projekte werden gemeinsam forciert.

Gemeinsam bedeutet für mich aber auch gemeinsam mit Ihnen, liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger! Ich kann Ihnen versichern, dass Sie über geplante Projekte rechtzeitig informiert werden. Und im Rahmen unserer Bürgerbeteiligung werden Sie auch mitgestalten können.

In diesen Tagen schließe ich die „Wir gehen durch die Stadt“-Tour ab. An 71 Standor-

ten wurde diskutiert und auf berechnete Anliegen eingegangen. Eine große Unterstützung waren für mich dabei die Mitarbeiter der Verwaltung, denen ich auf diesem Wege herzlich danken möchte. Die ersten Punkte werden bereits abgearbeitet.

Ich danke auch Ihnen für Ihre Rückmeldungen und Anregungen. Sie sind die Experten, wenn es um die Lebensqualität und die Entwicklung in unserer Stadt geht. Wir geben unser Bestes, um Ihnen diese Lebensqualität zu erhalten, sie vielleicht sogar noch zu verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen Urlaub und einen schönen „Bunten Sommer“ in unserem Korneuburg.

Herzliche Grüße,
Ihr
Christian Gepp, MSc

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

Zukunftsforum: Bürger und Stadtverwaltung



Brigitte Sekanina, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer, Sabina Gass, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Regina Gruber, Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Dir. Hartwin Eichberger, STR Matthias Wobornik sowie GR Roland Raunig waren beim Zukunftsforum dabei.

burgerinnen und Korneuburgern ehrenamtlich investiert: danke für Ihre Arbeit zum Wohle unserer Stadt“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Weiters berichtete er über die Vorhaben der Stadt, wie die Planung des Werftareals, den Ausbau der Kläranlage, die Errichtung und Sanierung von Gemeindewohnungen, das neue Altstoffsammelzentrum, das Re-Use-Projekt (Abfallvermeidung) und einiges mehr. Anschließend brachten Vizebürgermeister Thomas Pfaffl und GR Roland Raunig den aktuellen Stand im Werftplanungsverfahren näher und berichteten über die Inhalte des Positionspapiers, das in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen zur Abstimmung kommen wird.

Brigitte Sekanina und Regina Gruber motivierten die Gäste, die weitere Entwicklung Korneuburgs aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Spannende Interviews über gelungene Projekte, die ihre Wurzeln bereits zur Zeit der Stadterneuerung hatten, folgten: Fritzi und Edi Seidl (Mittelalterlicher Adventmarkt), Otto Pacher (Stadtmuseum) sowie Mitglieder von Radio Korneuburg standen Rede und Antwort.

Im Anschluss konnten die BesucherInnen sich bei Getränken und Snacks an Ständen tiefergehend über die BürgerInnenbeteiligung und die aktuellen Projekte der Stadtgemeinde informieren. Zahlreiche Schautafeln mit Zahlen, Daten und Fakten gaben einen umfassenden Eindruck davon, was die Stadtverwaltung leistet.

Das Zukunftsforum stand unter dem Motto: „Ich mache mit!“. „Nehmen wir unsere Zukunft gemeinsam in die Hand: Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Politik. Korneuburg entwickelt sich in eine sehr positive Richtung – seien Sie ein Teil davon“, appellierte Bürgermeister Christian Gepp an die anwesenden Gäste. Die Stadtgemeinde Korneuburg und das Team der Korneuburger Bürgerbeteiligung luden zu einer Leistungsschau. Rund 120 KorneuburgerInnen sind der Einladung zum Zukunftsforum 2017 in die AHS Korneuburg gefolgt.

„Eine Vielzahl von Projekten aus der Bürgerbeteiligung wurde bereits erledigt. Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Viele Stunden wurden von Korneu-



Fitness

- Kraft-/Ausdauergeräte
- Gruppenfitness/Aerobic
- Kraft-/Ausdauerzirkel
- Dr. Wolff get flexible
- Vibra Plate
- Outdoor-Training

Wellness

- Solarium, Collarium
- Sauna, Vitalium

Squash

Trainerbetreuung



Korneuburg Teiritzstraße 4

Machen Sie mit!

Bürgerbeteiligung wird in Korneuburg großgeschrieben



Pfarrer Stefan Koller, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, STR Matthias Wobornik, Vizebgm. Thomas Pfaffl, GR Traude Wobornik, Regina Gruber, Brigitte Straub, Martin Wimmer, STR Alfred Zimmermann, GR Petra Gerstenecker, Elisabeth Pfennigbauer, Ludwig Breichner, Elisabeth Huber und GR Klaus Michal stehen zur Korneuburger Bürgerbeteiligung.

Jede Korneuburgerin, jeder Korneuburger ist Experte für gutes Leben in unserer Stadt. Nur gemeinsam können wir die besten Lösungen für unsere gemeinsame Zukunft erarbeiten.

Es stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen, sich aktiv an der Entwicklung der Stadt zu beteiligen. Details und ein Anmeldeformular finden Sie im neuen

Bürgerbeteiligungsfolder: „Ich mache mit!“

Der neue Bürgerbeteiligungsfolder ist im Bürgerservice erhältlich oder als Download auf der Homepage

www.korneuburg.gv.at zu finden.

Wir freuen uns über Ihre Beiträge.

Seit mittlerweile sechs Jahren beschäftigt sich Korneuburg intensiv mit

Bürgerbeteiligung. Das Leitbild wurde gemeinsam erstellt. Die Kultur des sozialen Miteinander, Kompetenz am Wasser und Konzentration auf Bildung sind die drei Säulen des gemeinsamen Lebens in Korneuburg. Im Masterplan wurde in neun Lebensbereichen erarbeitet, wie Korneuburg im Jahr 2036 aussehen soll, wie wir in unserer Stadt gemeinsam leben

In der jüngsten Sitzung wurde gemeinsam beschlossen, dass folgende Projekte Priorität haben:

- Kulturkonzept Korneuburg
- Stadtmuseum
- Architektur- und Planungskonzilium
- Optimierung des Betriebsflächenmanagements
- Festl-Anhänger
- Sozialkoordinationsstelle-Ratgeber
- Bürger-Wiki
- Corporate Identity und Homepage der Stadtgemeinde

Wenn Sie mitmachen und Ihre Ideen und Vorstellungen einbringen möchten, so melden Sie sich bitte bei Sabina Gass (siehe unten).

möchten. Das Regelwerk der Korneuburger Charta für BürgerInnenbeteiligung bildet dazu die Grundlage.

Anmeldung bei und Ideen bitte an: **Mag. Sabina Gass** (Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing – Stadtgemeinde Korneuburg) sabina.gass@korneuburg.gv.at oder 0 699/15 77 01 12.



Kassenordination: Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kleine chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktionstest – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: Wundordination, Behandlung chronischer Wunden, Gefäßdiagnostik, Laser- und Repulstherapie, Schmerztherapie, Stoßwellentherapie, Neuraltherapie, Nervenblockaden, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Führerscheinuntersuchung, Feuerwehrgometrie

Dr. Marieluise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 21 · Tel. 0 22 62/724 86
www.dr-blaschek.at



Ordination:

Mo. 9–13 Uhr
Di. 14–18 Uhr
Mi. 9–13 Uhr
Fr. 14–18 Uhr

Labor:

Mo.–Mi. jeweils
7.30–8.30 Uhr

BOOK2GO



GR Fritz Blihall, Christine Mischek, Brigitte Sekanina, GR Klaus Michal, Ronald Maurer, Hedwig Weiß, Thomas Kaiser (Hypo), Anita Haas, Daniela Potopea-Helm, STR Martin Peterl, Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Martin Wimmer, Ulrike Haider Moser, Regina Gruber und (vorderste Reihe) Katharina Bancalari, Edi Seidl, Karin Zalesak, Michaela Enja Kytir und Lisa Puskas feierten die Eröffnung der Bücherboxen.

Bücher für alle – zur Freude am Lesen

Bücherboxen – öffentliche Bücherschränke, die Gratis-Bibliotheken für zwischendurch – jetzt sind sie auch in der Stadt Korneuburg angekommen. Hier gilt das Prinzip des „freien Büchertausches“. Und das gleich dreimal an ausgewählten Plätzen in Korneuburg.

Ausgediente Telefonzellen umfunktioniert

Wieder wurde eine Maßnahme des Korneuburger Masterplanes, der Entwicklungsplan des Korneuburger BürgerInnen-Beteiligungsprozesses, umgesetzt. Das Stadtservice hat drei ausgediente Telefonzellen für einen völlig neuen, aber doch zeitlosen Verwendungszweck organisiert und umfunktioniert, sie sind jetzt mit Bücherregalen und einer attraktiven Außengestaltung ausgestattet.

Erstbefüllt und betreut werden die Bücherboxen von der Stadtbücherei, der Pfarrbibliothek, vom

Mobilien Bücherwurm und freiwilligen Helfern, die diese Aufgabe übernommen haben. Bücherliebhaber (und solche, die es noch oder wieder werden wollen) können die „Book-

2-Go“-Boxen an folgenden Orten finden:

- am HAUPTPLATZ im Bereich der Bushaltestellen
- bei der VOLKSSCHULE im Bereich der Bushaltestelle und

➤ am BAHNHOF im Bereich des Fahrradabstellplatzes beim Vorplatz.

Nehmen, geben, tauschen, lesen!

Jeder ist herzlich eingeladen, sich von dort ein Buch mitzunehmen und es danach zurückzubringen oder zu behalten.

Bücher einfach in der Box abstellen

Wer ein Buch spenden will, stellt es einfach in der Box ab – bitte keine umfangreichen Bücherspenden bei den Boxen abstellen! Möchte jemand mehrere Bücher spenden, können diese bei den betreuenden Stellen (Stadtbücherei, Pfarrbibliothek, Mobiler Bücherwurm) nach vorheriger telefonischer Rücksprache abgegeben werden. Die Kontaktdaten erhalten Sie beim Bürgerservice Korneuburg.

Die vielen an der Umsetzung Beteiligten wünschen allen KorneuburgerInnen viel Spaß beim Lesen!



Eine der drei Bücherboxen – für jedermann zugänglich.



Ihre Küche steht bei uns im Mittelpunkt!

Besuchen Sie uns:
2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

außergewöhnlich anders

Chefline 0676 30 265 30

KDK
küchenexperts

kdk-kuechenexperts.at



Mervat Aletaki mit Natalie und ihre Begleitung Lucia Janousek, Wasana Bikić mit Luka, Kathrin Bulla mit Julian, Nicole Dienesch mit Jannik, Angela Eibeck mit Laura, Claudia Fiedler mit Maximilian, Ulrike Haas mit Elisabeth, Juliana Mottl mit Noel, Birgit Riedl mit Matthias, Daniela Schinhan mit Nora, Susanne Zeiler mit Valentina verbrachten einen schönen Vormittag mit Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Grete Melzer und Michaela Neumayr.

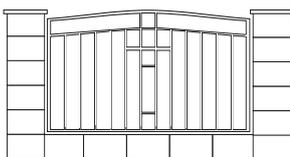
Babyparty im Rathaus

Der halbjährlichen Einladung von Bürgermeister Christian Gepp sind wieder viele Mütter samt Babys gefolgt. Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser begrüßte die Besucherinnen herzlich.

Bei Saft, Kaffee und Kuchen nutzten sie die Gelegenheit zum Kennenlernen und Plaudern. Die Kleinen

hatten auf Yogamatten Spaß mit ihren Mamas und knüpften erste Kontakte miteinander. Die mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer stand mit Rat zur Seite und stellte ihre Nachfolgerin Michaela Neumayr vor. Nach beinahe 29 Jahren wird sie sich im Herbst in den Ruhestand verabschieden.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at



Service...?
Passt.

Strauß Auto erleben.



Mercedes-Benz



Autohaus Karl Strauß

2000 Stockerau • Hornerstraße 87
Tel.: 02266 / 715550
www.karl-strauss.at



MANFRED NABER
0680 / 44 64 764
mn@griha.at



GR
GEBRÜDER RIHA
IMMOBILIENREIHÄNDLER

DIE IMMOBILIENEXPERTEN
IHRES VERTRAUENS

**IMMOBILIENMAKLER
ZINSHAUSMAKLER**

- An- und Verkauf von Liegenschaften
- Immobilienvermittlung
- Liegenschaftsbewertung



THOMAS JONI
0699 / 11 55 4003
tj@griha.at

Büro Korneuburg | Hauptplatz 8/Eingang Kirchengasse | 2100 Korneuburg | Tel.: 050 433 412 | www.griha.at

Zweite Stromtankstelle am Hauptplatz

Kürzlich wurde eine zweite Stromtankstelle am Korneuburger Hauptplatz in Betrieb genommen. Bei insgesamt zwei unterschiedlichen Anschlüssen (Typ 2 11/22 kW und Schuko 3,7 kW) kann gleichzeitig getankt werden.

Die Stromtankstelle wird mittels einer Karte aktiviert, die man unter der Mailadresse emobil@evn.at gratis bestellen kann. Für die Karte fallen weder Ak-

tivierungskosten noch eine Grundgebühr an.

Verrechnet wird nach Verbrauch (monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich). Die EVN hat folgende Tarife:

Typ 2 bis 11 kW 1 €,
Typ 2 bis 22 kW 2 €,
Schuko bis 3,7 kW 0,50 €.

Die Kosten werden pro begonnener halber Stunde verrechnet.

Eine weitere Stromtankstelle, errichtet von A1, befindet sich beim Stadtsaal.



Otto Rezac und Friedrich Köck von der EVN erklären Bgm. Christian Gepp und Wolfgang Schenk, wie die Stromtankstelle funktioniert.

Berstlining spart Geld

Zum ersten Mal in Korneuburg erprobt

Jährlich werden ca. 1.000 m Hauptwasserleitung in der Stadt erneuert. 300 m wurden heuer erstmals mit dem Berstlining-Verfahren ausgetauscht. In der Eberlegasse von der Stockerauer Straße bis zur Kreuzensteiner Straße kam das neue System zur Anwendung.

Das Berstlining oder Rohrbersten ermöglicht das unterirdische Ersetzen von alten Leitungen. Bei diesem Verfahren erfolgt alles in einem Arbeitsgang: das Aufbrechen und Verdrängen der alten Rohre und das Ein-

ziehen des neuen Materials erfolgt gleichzeitig. Es ist lärmarm und aufgrund der kurzen Einsatzzeiten auch kostengünstig.

Diese Methode hat außerdem den Vorteil, dass der Abtrag von Erdreich nicht nötig ist. Die Baustellen sind äußerst umweltschonend. Weiters verringern sich durch die kurzen Bauzeiten die Behinderungen entlang der Bohrstrecke. Robert Manhart vom Wasserwerk Korneuburg hat sehr positive Erfahrungen gemacht, zumal sich die Kosten der Arbeiten um rund 20 % vermindern.

Die Karte zum Öffnen der Buchsen ist über A1 zu beziehen – das Stromtanken ist gratis. Bitte unbedingt

beachten: **Für die Parkzeit ist während des Tankvorganges ein Parkschein zu lösen.**



Beim Lokalausweis: STR Hubert Holzer, GR Markus Schindler, GR Karin Zwischenberger, Bgm. Christian Gepp, Robert Manhart und GR Susanne Springer.

Probeaufbau Hochwasserschutz

Der kürzlich durchgeführte Probeaufbau des mobilen Hochwasserschutzes durch Mitarbeiter der freiwilligen Feuerwehr und des Stadtservice verlief erfolgreich.

Genug Zeit bis zum Eintreffen der Flut

Der Aufbau der ersten Phase dauerte rund zwei Stunden. Für die zweite Phase – und somit die Errichtung des maximalen Schutzes – wurden ca. 2,5 Stunden benötigt.

Für den Abbau der gesamten Mobilelemente und Verbringung zur Hochwasserhalle (Feuerwehr) wurden gleichfalls ca. 4,5 Stunden aufgewendet.

Im Ernstfall beträgt die Vorlaufzeit (Zeitraum zwischen Bekanntwerden der

Information über ein bevorstehendes Hochwasser und dem Eintreffen des Hochwassers in Korneuburg) 12 bis 36 Stunden.

Der geschützte Bereich erstreckt sich vom Motorbootclub MSC Danubia/Sportverein Atus/Donaupark bis zum Scheibenstand.

Projektdaten zum Mobilschutz: rd. 650 m², bestehend aus Mobilstützen und Dammbalken; Höhe bis 2,40 m – abgestimmt mit der ungünstigsten Entwicklung der Hochwasserwelle.

Die Kosten des Hochwasserschutzes beliefen sich auf etwa 11,5 Mio. Euro und werden zu 50 % vom Bund, zu 37,5 % vom Land und zu 12,5 % von der Gemeinde getragen.



Die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtservice und der freiwilligen Feuerwehr funktioniert bestens.

Stadtturmführungen

Jeden ersten Samstag im Monat findet eine Führung in Korneuburgs historischem Stadtturm statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Rathausinnenhof. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person.

wiesenthal Strebersdorf



Mercedes-Benz



OMNIplus



Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Neuer Busfahrplan ab 3. Juli 2017

Der Busfahrplanwechsel bringt folgende Verbesserungen:

- Neue Busse im VOR-Regio-Design
 - Barrierefrei mit Mehrzweckabteilen für Kinderwagen und Rollstuhl
 - Monitore zum Anzeigen des Linienverlaufs und der Haltestellen
 - Kostenloses WLAN im Bus
 - Außenanzeigen mit Liniennummern, Fahrt- und Zwischenzielen
- Neue Busnummern und teilweise neue Haltestellennamen
- Optimierte Fahrplanaushänge
- Optimierung der Anbindung an die Schnellbahn
- Teilweise ausgeweitete Bedienzeiten und zusätzliche Kurse.

Die Preise

Der Fahrpreis für den Bus-Stadtverkehr in Korneuburg ist in VOR-Tickets (z. B. nach Wien oder

Stockerau) bereits inkludiert. Die Einzelfahrt im Stadtverkehr kostet 1,70 € (0,90 € für Kinder, 1 € für SeniorInnen und Behin-

derte), die Tageskarte das Doppelte.

Ihre beste Verbindung finden Sie im Internet auf www.vor.at.

Und so fahren die Busse ab Juli 2017:

Bus-Nummer		Endstation Intervalle (Takt bis)	fährt in Korneuburg über
Neu	Alt		
1	234	Korneuburg, fast halbstündlich (18.00 Uhr)	Bahnhof, Schulen, Leobendorfer Straße, tw. Kreuzensteiner Straße, Stockerauer Straße
2	234	Korneuburg, stündlich (18.00 Uhr)	Bahnhof, Donaustraße, Werft, Klosterneuburger Straße (Schulen), Stockerauer Straße
830	332	Stockerau (via Spillern) fast stündlich (18.30 Uhr)	Bahnhof, Hauptplatz, (Schulen), Stockerauer Straße
831	333	Stockerau (via Leobendorf) fallweise (17.30 Uhr)	
832	333	Tresdorf (via Leobendorf) fallweise (16.00 Uhr)	
850	232	Floridsdorf halbstündlich (22.00 Uhr)	Hauptplatz, Wiener Straße, Kaiserallee
853	233	Enzersfeld fallweise (18.20 Uhr)	Hauptplatz, Bahnhof, Kaiserallee
857	533	Ernstbrunn-Pyhra fast stündlich (19 Uhr)	Hauptplatz, Bahnhof
858	432	Ernstbrunn-Naglern fast stündlich (19 Uhr)	Bahnhof, Hauptplatz, Laaer Straße

Gilt für Mo.-Fr., wenn Schultag – an Wochenenden und in den Ferien ist der Busverkehr reduziert!



Alle Busse sind künftig barrierefrei.

Foto: VOR/Legerer



bürocenter
Langenzersdorf

Moderne, gepflegte Büros zu vermieten!

- Von 19 bis 250 m²
- Parkmöglichkeit (Parkplatz)
- Kantine
- Autobahnanschluss Strebersdorf
- Verkehrsanbindung: Schnellbahn/Bus der Wiener Linien
- Professioneller Empfangsbereich
- Flexible Büros - verstellbare Zwischenwände
- Konferenzräume
- Klimatisiert
- IT-Verkabelungen vorhanden

Kontakt: Als Leiter der Hausverwaltung steht Ihnen Herr Kaindl bei allen Fragen zur Vermietung, Umzug und Betrieb des Gebäudes zur Verfügung.

Harald Kaindl/Tel.: 050543-1162/harald.kaindl@rohrdorfer.at



Familie Barenth
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr + Sa, So und Fe 9-15 Uhr
Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

Stadtgemeinde investiert viel Geld in die freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr Korneuburg ist eine große Stütze unserer Stadt. Für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie die Sicherheit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gibt die Stadtgemeinde Korneuburg hohe Summen aus.

Mehr als 500.000 Euro für die Ausrüstung

Im ordentlichen Haushalt sind für die Feuerwehr 380.000 Euro budgetiert. Zusätzlich sind für heuer im außerordentlichen Haushalt Investitionen in einzelne Projekte in einer Höhe von mehr als 200.000 Euro geplant. Die Posten Brandmeldean-

lage, Atemschutzmasken, Waschanlage und Rollcontainer wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung fix beschlossen.

Bester Schutz für die freiwilligen Helfer

Rascheste und effizienteste Einsatzfähigkeit wird damit verbessert, um den Menschen, die in Not geraten sind, schnell und zielgerichtet zu helfen.

Mit der Investition in modernste Ausrüstung stellen wir besten Schutz für unsere Florianijünger sicher. Die Menschen, die ehrenamtlich ihr Leben riskieren, möchte die Stadtgemeinde bestens geschützt wissen.



Für GR Fritz Blihall, STR Feuerwehrkomm.-Stellvertr. Martin Peterl, GR Johann Weber, Bgm. Christian Gepp und Feuerwehrkomm. Martin Schuster haben Investitionen in die Sicherheit der Einsatzkräfte Priorität.

Flohmarkt im Kindergarten

Im Mai fand zum zweiten Mal ein Kinderflohmarkt im Kindergarten 3 statt. Viele Bücher, Spiele und auch Stofftiere wurden von den Kindern zum Verkauf zur Verfügung gestellt.

Insgesamt brachte der Flohmarkt stolze 239 Euro

ein. Das Geld kommt dem Kindergarten zugute – darauf hat sich der Elternbeirat geeinigt, um notwendige Anschaffungen und neue Spielsachen kaufen zu können. Ein großes Dankeschön für das Engagement gilt den Organisatorinnen der Aktion.



Sandra Wessely mit Mama, Alexandra Gemeinböck mit ihrer Marie sowie Eva Szettel mit den Kindern Henry und Lena waren auch beim Flohmarkt dabei.

AKTION ! VORTEILSHAUS 92

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 78.900,-



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:

www.konzept-haus.at

KONZEPT HAUS

3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at ZIEGELFERTIGHAUS

Service
macht den
Unterschied

www.
Neumeyer
.at

MULTIMEDIA
SAT-ANLAGEN
ALARMSYSTEME
COMPUTER

+43 2246 24 59
office@neumeyer.at

2201 GERASDORF, Peter-Paul-Straße 42

Feuerbrand bitte unbedingt melden!

Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg informiert: Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar. Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.



Apfelbaum, mit Feuerbrand befallen. Bitte unbedingt melden! Foto: I. Paethon, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2261833>

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Die Ausbreitung erfolgt auch über größere Entfernungen hinweg vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten

Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der

Krankheit durch Regen, Wind und Insekten. Auch mechanische Verletzungen, wie z. B. Hagelschlag

oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die leichtere Übertragung der Krankheit sein.

Meldepflicht beachten

Der bakterielle Feuerbrand wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jedes Gemeindebürgers!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich der Stadtgemeinde Korneuburg unter 0 22 62/77 00 zu melden.

Betroffene Pflanze nicht berühren

Die betroffene Pflanze sollte möglichst unberührt gelassen werden – es besteht sonst die Gefahr der Übertragung auf weitere Pflanzen!

Faschingsumzug 2018 fix

In der Faschingssitzung im Mai, zu der alle UnternehmerInnen eingeladen waren, wurde Folgendes beschlossen:

Am Faschingdienstag, dem 13. Februar, wird es um 15 Uhr einen Faschingsumzug in Korneuburg geben. Alle TeilnehmerInnen starten in der Laaer Str. Ob als Gruppe, zu Fuß, mit Auto oder Anhänger – ob Verein, Institution, Schule, Unternehmer oder Einzelperson: Jeder kann sehr gerne mitmachen. Anmeldungen bitte unter stadtmarketing@korneuburg.gv.at oder unter 0 22 62/628 99.



Das Team von Mrs. Sporty hat sich für den kommenden Faschingsumzug schon angemeldet.



Mein Mann Gottfried und ich haben über 25 Jahre Erfahrung mit „gesunden“ Betten. Unsere besondere Liebe galt schon immer dem wundervollen Werkstoff Holz. Möbel aus Massivholz sind wertbeständig, wunderschön,

Aus unserer Kärntner Zirbenbetten-Manufaktur

einzigartig und das Beste, das einem gefällten Baum geschehen kann.

Diese Liebe teilt auch unser „mit Leib und Seele“-Tischler Franzl. Ganz besonders liebt er die Arbeit mit Zirbenholz und kommt gleich ins Schwärmen (natürlich auf Kärntnerisch): „Das Holz ist so leicht und weich, einfach zu bearbeiten und in der Werkstatt duftet es so würzig und kräftig“ - ja, und genau so sehen die einmaligen Zirbenbetten aus, die aus seinen Händen kommen. Und sie duften auch genau so. Die besondere Wirkung von Zirbenholz auf Mensch und Tier ist

ja derzeit in aller Munde. Das Wichtigste für uns ist aber, dass unsere Kunden begeistert sind, sich wohlfühlen mit unseren Zirbenmöbeln und traumhaft schlafen.

„Ich schlafe wie auf einer Wolke, 1000 Dank! Höchste Bewunderung für den Tischler – eine Arbeit vom Feinsten!

*Mit lieben Grüßen
Silvia A., 1210 Wien“*

schrieb uns eine Zirbenbett-Kundin vor kurzem. Nachzulesen in den „Kundenstimmen“ auf www.traumhaft-schlafen.at



Gerne geht Franzl in den „historischen“ Teil der Manufaktur und hobelt Zirbenlocken für die Dekoration in unserem Schauraum.



Hochwertiges Zirbenholz wird rar: unser Lager mit bestem Zirbenholz vom Zirbitzkogel. Wir wissen immer, woher unser Holz kommt.



VALENTINA

unser Zirbenbett für „Zirben-Einsteiger“

- duftende, unbehandelte Zirbe
- metallfrei durch Holzschrauben
- abgerundete Ecken und Kanten
- fein geschliffene Oberfläche

180/200 cm statt 1.295,- **998,- €**

Valentina ist derzeit lagernd in den Größen 90/200, 140/200 und 180/200 cm aus einer Charge Zirbenholz aus den Nockbergen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und planen gerne Ihr Traum-Zirbenbett mit Ihnen.

Ihre Sabine Helm

SCHLAFSTUDIO HELM • traumhaft schlafen
Rautenweg 5, 1220 Wien
Tel. 01/259 19 94, www.traumhaft-schlafen.at

25 Jahre Kinderhaus Korneuburg: Kinderbetreuung für die Kleinsten

Das Kinderhaus Korneuburg feierte kürzlich seinen 25. Geburtstag. Nach Grußworten und Reden durfte ein gemeinsames Lied mit Kindern, Eltern und Gästen nicht fehlen.

Zur Feier des Tages kam auch der Kasperl ins Kinderhaus. Die Stadtgemeinde schenkte zum Geburtstag eine Kräuterpyramide. Bürgermeister Gepp: „Ich wünsche dem Kinderhaus zum 25-jährigen Bestehen alles Gute, zum Wohle der Korneuburger Jungfamilien, die durch diese Einrichtung ihren Alltag, besonders auch den beruflichen Lebensbereich, im Wesentlichen unbelastet gestalten können.“



Liebevolle Betreuung

Das Wichtigste für Eltern ist, dass ihr Kind nicht nur versorgt und beaufsichtigt wird, sondern dass es sich in einer Umgebung, in der es liebevoll betreut wird, auch richtig wohlfühlt.

Seit Beginn haben rund 550 Kinder dieses Pionierprojekt in der Kleinkinderbetreuung besucht. Die ersten Kinder, die hier 1992 betreut wurden, brin-

Lena, Julia, Mariella, Gerald, Valerie und Valerie, Anja, Zoe feierten mit Angelika Poigner, Gabi Fürhauser, GR Hannes Minatti, GR Stefan Hanke, GR Heidi Muhm, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Martina Simon, GR Erik Mikura, Bgm. Christian Gepp, Ewald Sacher und Maria Panzenböck-Stockner vom Hilfswerk, STR Martin Peterl, Margot Ullmann, Martina Pösl und Claudia Weiß den 25. Geburtstag des Kinderhauses.

gen selbst schon ihre Kinder ins Kinderhaus.

Martina Simon leitet – bis auf eine Kinderpause – von Beginn an das Kinderhaus. Heute sind 45 Kinder in drei Gruppenräumen untergebracht.

Sie werden von Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17 Uhr betreut. Der Besuch des Kinderhauses wird von der Stadtgemeinde Korneuburg und dem Hilfswerk finanziell unterstützt. Seit 1996 bildet das

Kinderhaus einen Teil des Sozialzentrums. 2015 wurde es komplett umgebaut und generalsaniert. Die Räume wurden ausgebaut, der Garten wurde neu ausgestattet und die Küche erneuert.

Werden auch Sie Grünflächenpate

Viele Korneuburgerinnen und Korneuburger pflegen die Grünstreifen vor ihren Häusern. Gerne können auch Sie Grünflächenpate werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Bürgerservice im Rathaus an oder schicken Sie ein Mail an: karl.pfabigan@korneuburg.gv.at.



Seit Jahren pflegt Renate Steindl zwei Beee vor ihrem Haus: GR Angelika Weilguny, GR Fritz Blihall, STR Alfred Zimmermann, GR Rainer Halwachs, GR Gerald Bail und GR Susanne Springer bedankten sich.

Abwasserverband Raum Korneuburg

Der Neu- und Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (kurz: ARA) des Abwasserverbandes schreitet zügig voran. Das Betriebsgebäude und die Betriebshalle zur Aufnahme der Schlammentwässerung sind fast fertiggestellt, ebenso die neuen Belüftungsbecken mit einem Gesamtvolumen von rund 14.000 m³. Zurzeit werden die Arbeiten für das neue Abwasserhebewerk und die Vorreinigungsanlagen durchgeführt, danach wird die maschinelle und elektro-, mess- und regeltechnische Ausrüstung montiert.

Höchste Anforderungen werden nun an unser Betriebspersonal gestellt, das den Betrieb der Altanlage trotz der Umbaumaßnahmen sicherstellen muss.



Luftbild der Ausbauarbeiten am Gelände der Kläranlage in Korneuburg.

Die provisorische Inbetriebnahme der neuen Belüftungsbecken wird im Herbst 2017 erfolgen,

danach werden die Restarbeiten erledigt, und der Probebetrieb wird ab dem Frühjahr 2018 laufen.

Mit der erforderlichen Erweiterung des Belüftungsbeckenvolumens und der damit verlängerten Belüftung des Abwassers, der Kapselung der Schlamm-entwässerungsanlagen und der erweiterten Abluftbehandlung über Luftwäscher und Biofilter sollten dann auch die immer wieder auftretenden Geruchsbelastungen beherrscht werden können.

Fertigstellung 2019

Im Frühjahr 2018 soll die Ausschreibung für die zweite Ausbaustufe (Vorklärbecken und Schlammfäulung) erfolgen, um den von der Behörde vorgeschriebenen Gesamtfertigstellungstermin für beide Ausbaustufen (Ende 2019) sicherstellen zu können.

24 JUN 2017	RUDERVEREIN ALEMANNIA	ALEMANNIA
TICKETS AB €10	SOMMER FEST	110 JAHRE
HINDER GRATIS	MIT BUFFET & BOOTSTAUFE	19 UHR

EHRENSCHUTZ
LR DR. PETRA BOHUSLAV

DIE WILDEN KAISER

17:30 EINLASS & BUFFET
19:00 BOOTSTAUFE
21:00 KONZERT

KRV ALEMANNIA
2100 KORNEUBURG
DONAUSTRASSE 70

TICKETS & INFO WWW.RUDERVEREIN-ALEMANNIA.AT



SCHOOL IS OUT

FR., 30. 06. 2017 ▀ AB 11.00 UHR

COOLES PROGRAMM

STEINELAND LEGO® • 13.00 – 18.30 UHR
ZUSATZTERMIN: SA., 01. 07. 2017. VON 9.00 BIS 18.00 UHR
Es gibt tolle Legobauten zu bewundern + an beiden Tagen gibts ein kniffliges Schätzspiel mit heiterem Hauptpreis!
TREFFPUNKT: LEERLOKAL NEBEN PENNY

KASPERL STROLCHI AUS DEM ORF • UM 14.00 UHR
Triff Kasperl aus dem bekannten Kinderprogramm OKIDOK!! Die Vorstellung wird ein Spaß! Juhuuu!!!

FACE- UND BODYPAINT • AB 11.00 UHR

Prager Str. 286, 1210 Wien/Langenzersdorf • www.center-21.at • f/ekzcenter21

Sanierung des Gemeindehauses Stockerauer Straße im Zeitplan

Korneuburg ist eine der wenigen Gemeinden, die noch Gemeindewohnungen in ihrem Besitz hat und sich kontinuierlich um Barrierefreiheit und mehr Komfort für die MieterInnen kümmert. Die Sanierung des Gemeindehauses Stockerauer Straße 20–24 läuft nach Plan. In den drei Dachgeschoßen werden zusätzlich sechs neue Wohneinheiten entstehen.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten gibt es eine Reihe von Maßnahmen:

- Die Aufzüge werden barrierefrei umgebaut.
- Die Steigstränge werden erneuert.
- Alle Elektroinstalltionen außerhalb der Wohnungen werden erneuert.
- Ebenso die Hauseingangstüren, Hoftüren und die Wohnungstüren.
- Die Kellerdecke wird neu gedämmt.



STR Martin Peterl, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, STR Hubert Holzer und Bauamtsleiter Wolfgang Schenk überzeugen sich vor Ort vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten.

- Die bestehenden Fenster werden durch energiesparende und schalldämmende Kunststoffenster mit Dreifach-Verglasung ersetzt und straßenseitig mit Rollläden versehen.
- Die Fassade wird mit einem Vollwärmeschutz mit 20 cm Steinwolle energie-technisch optimiert.
- Die Stiegenhäuser werden frisch gestrichen.
- Der Hof wird neu begrünt und der Zaun wird saniert.

Das Gesamtvolumen der Arbeiten beläuft sich auf 2,6 Mio. Euro – die Arbeiten werden mit Jahresende fertiggestellt.

Nächstes Sanierungsobjekt: Gemeindehaus in der Kanalstraße

„Als Nächstes werden wir die Sanierung des Gemeindehauses in der Kanalstraße in Angriff nehmen – auch diese Gemeindewohnungen sollen den neuesten Standards angepasst werden“, so Bgm. Christian Gepp.

Mehr Sicherheit in der Brückenstraße

In der Brückenstraße wurde im Bereich der Bushaltestelle zwischen der Wohnhausanlage und dem Justizzentrum eine Aufdoppelung aufgebracht.

Dadurch werden die motorisierten Verkehrsteilnehmer veranlasst, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Dies ist eine weitere Sicherheitsmaßnahme, um die FußgängerInnen in diesem Bereich zu schützen. Zusätzlich wurde die Bushaltestelle mittels einer großzügigen Bodenmarkierung gekennzeichnet. In der Brückenstraße

ist das Tempo auf 30 km/h reduziert.



STR Hubert Holzer, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk und STR Martin Peterl begutachten die Maßnahmen, die zu mehr Sicherheit für Fußgänger beitragen werden.

Wohnungsübergabe Schaumannstraße 43



Karl Wurm (Neue Heimat), STR Matthias Wobornik, GR Friedrich Blihall, GR Waltraud Wobornik, STR Martin Peterl, Magdalena Schindler, Karin und Andreas Deiser, LR Karl Wilfing, Sibylla Michal (Pfarre), GR Gunter Cerny, Anneliese Peterson (Evangel. Pfarre), GR Petra Gerstenecker, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Karin Zwischenberger, Bgm. Christian Gepp, Stefan Wisgrill sowie GR Gabriele Fürhauser waren bei der Wohnungsübergabe dabei.

Kürzlich fand die feierliche Übergabe der Wohnungen an die neuen BewohnerInnen der Schaumannstraße 43 statt. Acht Reihenhäuser und zwölf Wohnungen bieten hier ein neues Zuhause für Jung und Alt. Bürgermeister Christian Gepp bedankte sich bei allen, die zur Realisierung dieses Projektes beitrugen, und gratulierte dazu, Korneuburg als Wohnort gewählt zu haben.

Ticketautomat entfernt!

Seitens der ÖBB wurde der Stadtgemeinde Korneuburg mitgeteilt, dass der Ticketautomat beim alten Eingang des Bahnhofs Korneuburg entfernt wurde.

Korneuburgs PolitikerInnen protestieren gegen diese unverständliche Vorgangsweise.

Es wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass es beim Ticketautomaten am Haupteingang immer wieder zu Staus kommt, die dazu führen, dass Bahn-

kunden ihren Zug versäumen oder schwarzfahren.

Vorschläge, die Automaten zentraler zu platzieren oder einen zusätzlichen Ticketautomaten am Haupteingang zu installieren, wurden ignoriert.

Die ÖBB wird mittels eines Beschwerdebriefes daher aufgefordert, für eine Lösung zu sorgen, die einen raschen und einfachen Zugang zu einem Bahnticket für ihre Kunden am Bahnhof Korneuburg sicherstellt.



STR Andreas Minnich, STR Martin Peterl, GR Erik Mikura, GR Markus Schindler und STR Elisabeth Kerschbaum wundern sich über die Vorgangsweise der ÖBB.

Gemeinsam sicher



Die BesucherInnen konnten viele wertvolle Tipps von den Experten erfahren.

Sicherheitskoordinator Andreas Loibner und Sicherheitsgemeinderat Johnny Weber informierten zum Thema „Sicher in den Urlaub“. Es wurden wertvolle Tipps zur Sicherheit rund ums Eigenheim sowie zur Vorbeugung gegen Kfz-Einbruch wie auch Taschendiebstahl gegeben. Weitere Veranstaltungen folgen im Herbst.

Lange Einkaufsnacht

Freitag, den 1. 9. shoppen bis 21 Uhr

- Flohmärkte in einigen Geschäften
- Montmartre: KünstlerInnen stellen rund um den Rattenfängerbrunnen ihre Werke aus



WIR BAUEN AUF SOLIDE WERTE

Straßenbau | Leitungsbau | Pflasterung | Betonbau

2100 Korneuburg | Hovengasse 4a | T +43 2262 72681
korneuburg@leithaeusl.at | www.leithaeusl.at



LEITHÄUSL Gruppe



Beste fertiggekochte Speisen sowie rohe Lebensmittel warten im Kuchlkastl auf Sie! Das Kuchlkastl befindet sich im Warteraum am Bahnhof und wird von Familie Lehner befüllt. „Im Kuchlkastl sind meine Fleisch- und Gemüseprodukte, die Freilandeier im 6er- und 10er-Pack sowie Ausgesuchtes von befreundeten Betrieben.“ Weit mehr als 50 % sind von Sonja Lehner zubereitet. Bürgermeister Christian Gepp freut sich über die innovative Idee von Sonja und Rudi Lehner.

Das war der 5. Mai

Lange Einkaufsnacht kam sehr gut an

Bis 21 Uhr verwöhnten nahezu alle Korneuburger Geschäfte ihre treuen Kundinnen und Kunden mit Aktionen, Erfrischungen, Snacks und Schnäppchen. In allen Geschäften der Stadt wurde das Angebot sehr gut angenommen.

Radio Korneuburg feierte Geburtstag



Renate und Ewald Prießnitz, Roger May, Annabella Kutzelnigg, Nana Sattler, Manfred Mikysek sowie Roman und Alfred Pertl freuen sich über die Glückwünsche von STR Matthias Wobornik und Bürgermeister Christian Gepp.

Bereits seit fünf Jahren hat die Stadtgemeinde Korneuburg ein eigenes Radio. Während der langen Einkaufsnacht gestaltete das Team von Radio Korneuburg nahezu zwei Stunden an Unterhaltung für die anwesenden Gäste. Interviews und Live-musik wechselten einander ab. Glückwünsche ans Radioteam sowie ein Ständchen samt Torte durften da nicht fehlen.

Von Sport über Kultur und Geschichte bis zu aktuellen Veranstaltungen, Persönlichem und Persönlichkeiten reicht die Bandbreite der Berichte, die von ehrenamtlichen Radioreportern verfasst werden und unter www.radiokorneuburg.at jederzeit gehört werden können. Radio Korneuburg ist eines von vielen Bürgerbeteiligungsprojekten in Korneuburg, das sich großer Beliebtheit erfreut. Neue Radioreporter sind jederzeit herzlich willkommen.



Langjährige Kundinnen der Schalmanufaktur gastierten bei Andrea Wimmer und ihren neu angefertigten Produkten im Rahmen der langen Einkaufsnacht.

Kindertheater

Das Theaterstück „König NIG im Gartenreich“ stieß bei den jüngsten BesucherInnen auf großen Anklang: Mitklatschen und mitsingen war die Devise. Den Kindern wurde Theater auf höchstem pädagogischem Niveau geboten. Auch bei den Mal- und Bastelstationen gab es für die jungen BesucherInnen sehr viel Unterhaltung.



Gespannt verfolgten Groß und Klein das Theaterstück.

Pflanzenverteilaktion: Gemüsepflanzen für alle



*Caroline Stiglbauer (EnU),
Bürgermeister Christian
Gepp, GR Rainer Hal-
wachs, STR Alfred Zim-
mermann, Dorli Washüttl,
GR Fritz Blihall, Peter Haft-
ner (EnU) und STR Elisa-
beth Kerschbaum halfen
beim Verteilen der Pflan-
zen.*

Am Korneuburger Hauptplatz wurden kostenlose Paprika-, Chili- und Tomatenpflanzen aus biologischer Züchtung verteilt. „So schmeckt Niederösterreich“ heißt der edle Spender, der vormittags und nachmittags mit Pflanzen, Samen, Rat und Info zur Verfügung stand. Die Energie- und Umweltagentur unter LR Stephan Pernkopf hat das Projekt dankenswerterweise organisiert. Zahlreiche interessierte Gartler kamen, um Pflanzen mitzunehmen.

„Natur im Garten“

Bei den Fachvorträgen der Natur-im-Garten-Experten konnten Interessierte ihr Wissen übers „Garteln“ vertiefen. Die Live-Musik der Natur-im-Garten-Band sorgte für gute Stimmung und animierte zum Mitschunkeln.

Beim anschließenden Festakt wurden der Stadtgemeinde durch Landesrat Karl Wilfing zwölf Hochbeete übergeben. Die Paten, die sich künftig um die Beete kümmern werden, erhielten Urkunden, Gartenbücher und Startersets.



*STR Alfred Zimmer-
mann, LR Karl Wil-
fing und Bürgermeister
Christian Gepp mit den
Hochbeet-Paten: Vassilis
Salamanopoulos, Nad-
ja Platz samt Matthias,
Andrea Helfenschneider
und Michael Benedikter.*

Kinderpsychiaterin hat in Korneuburg Praxis eröffnet

Dr. Ursula Sinnreich hat ihre Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Korneuburg eröffnet. Sie hat Verträge mit allen Kassen.

Mehr als sechs Jahre hat Frau Dr. Sinnreich Erfahrungen in Spitalsabteilungen gesammelt. Seit fünf Jahren ist sie als niedergelassene Ärztin tätig. Ihr Patientenkreis ist im Alter zwischen 0 und 18 Jah-

ren. Die Praxis ist im neu errichteten Wohnbau Im Trenkenschuh 9/38 untergebracht.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag: 9.30-12.30
Mittwoch: 8.30-17
Donnerstag: 9.30-12.30
Freitag: 8.30-14.00 Uhr

Kontakt: 0 22 62/630 20;
ordination@kjp-sinnreich.at,
www.kjp-sinnreich.at



STR Martin Peterl und Bürgermeister Christian Gepp heißen Frau Dr. Sinnreich herzlich willkommen.

RASTI beim Bahnhof

Noch in diesem Sommer wird beim Bahnhof Korneuburg eine Radservicestation eröffnet.

Luft ausgelassen? Sitz gelockert? Am Bahnhof können Sie kleine Gebrechen an Ihrem Fahrrad künftig leicht selbst reparieren!

Die Station wird in Kooperation zwischen Stadtgemeinde Korneuburg, der Energie- und Umweltagentur NÖ und RADLAND im Bereich der Bike-and-ride-Anlage (neben der Firma Felber) errichtet.



So sieht die multifunktionale Radstation aus.



Wir gehen durch die Stadt: 71 Treffpunkte absolviert

Mobilität und Nachbarschaftsprobleme waren Hauptthemen



Ronald Maurer (Stadtservice), STR Hubert Holzer, GR Fritz Blihall, Franz und Elisabeth Brandstetter, Wolfgang Schenk (Bauamt), Bgm. Christian Gepp, GR Patricia Katsulis, GR Hannes Minatti und Vizebgm. Thomas Pfaffl besprechen Details im Rahmen der BürgerTour.

An 13 Nachmittagen war Bürgermeister Christian Gepp samt Kollegen aus allen Fraktionen und aus der Stadtverwaltung unterwegs, um sich

die Anliegen der BürgerInnen vor Ort anzuhören. An 71 vereinbarten Straßenkreuzungen traf das Team auf BürgerInnen, die ihre Ideen, Anliegen und Prob-

leme besprechen wollten. Die BürgerTour fand großen Anklang, vieles konnte sofort erledigt werden.

Was am häufigsten zur Sprache kam

Die häufigsten Anfragen und Beschwerden betreffen das Thema Mobilität. Falsch parkende Pkw, überhöhte Geschwindigkeit, zunehmender Verkehrslärm sowie die Optimierung der Anbindung an die Autobahn wurden oft genannt. Auch bereiten kleine Zwistigkeiten mit den Nachbarn immer wieder Ärger.

Regeln einhalten

Das Gebot an alle ist, Regeln und Gesetze einzuhalten, denn sie sind für alle BürgerInnen gleich.

Aufgrund einiger Beschwerden aus der Bevölkerung möchte die Stadtgemeinde Korneuburg auf Folgendes hinweisen:

Fahrverbote für Fahrräder:

- Gehsteig (außer zum Queren z. B. im Zuge der Zufahrt zu einem Fahrradabstellplatz)
- Gehweg
- Auf dem für Fußgängerinnen/Fußgänger bestimmten Teil eines (getrennten) ‚Geh- und Radweges‘
- Autobahn
- Autostraße
- Beschilderte Fahrverbote

Im gesamten Stadtgebiet von Korneuburg hängen immer wieder **Äste von Bäumen und Sträuchern** über Gehsteige, Straßen und andere Verkehrsflächen und behindern somit **Fußgänger und den Verkehr**. Auch hier ist der Anrainer verpflichtet, zu handeln:

§ 91 StVO Bäume und Einfriedungen neben der Straße

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

§ 92 StVO Verunreinigung der Straße
(1) Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenutzer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haftet an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Fossilienwelt zeigt 3D-Urmeer-App

In der Fossilienwelt setzt man auf neue, innovative Technik: Eine spannende 3D-animierte App über rascht Smartphone-Besitzer auf der Reise in die Erdgeschichte des Korneuburger Beckens mit virtuellen Erlebnissen.

Rundumblick vom Aussichtsturm

Schwimmende Haie beim Gang durch den Teiritzberg, die kühnen Kunststücke der Flughunde oder der virtuelle Rundumblick vom Aussichtsturm lassen die tropische Welt vor 17 Mio. Jahren auf spektakuläre Weise wiedererleben. Besonders für Kinder und Jugendliche ist die neue 3D-App

ein Anziehungspunkt und eine willkommene Alternative zur herkömmlichen Führung.

Kinder bis 16 Jahre zahlen in Begleitung von vollzahlenden Erwachsenen beim Besuch der Fossilienwelt keinen Eintritt. Auch heuer finden wieder die beliebten Kinder-Workshops rund um das Thema Erdgeschichte und Fossilien statt.

9. 7.: Rund um die Sonne. Alles über die Planeten unseres Sonnensystems

26. 7.: Präparieren von Fossilien. Das selbst präparierte Fossil darf selbstverständlich mit nach Hause genommen werden

6. 8.: Rund um die Sonne.

Die Öffnungszeiten der Fossilienwelt

Bis Ende Oktober 2017: Di.-So. von 10 bis 18 Uhr, letzter Einlass: 17 Uhr. Montag Ruhetag
Fossilienwelt GmbH,
Austernplatz 1, 2100 Stetten
0 22 62/624 09
www.fossilienwelt.at



Werftbad kann bald kostenlos genutzt werden

Heuer ist es wieder so weit, das Donau-Werftbad steht allen badebegeisterten KorneuburgerInnen kostenlos zur Verfügung. Der Slip-Platz im ehemaligen Areal der Schiffswerft kann frei zum Baden im Donau-Werftarm benutzt werden. Der Beachvolleyballplatz steht für sanfte Matches bereit. Eine Dusche im Freien sowie Toiletten sind vorhanden.

Geplanter Beginn ist Mitte Juni, die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Ein Imbissstand mit Erfrischungen und kleinen Snacks freut sich auf Ihren Besuch.

Kommen Sie und genießen Sie die Sonne im wunderschönen, kostenfreien Naturbad an der Donau! Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 22 62/727 96-0.



STR Alfred Gehart, Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Thomas Pfaffl und STR Andreas Minnich stellen das Werftbad gerne zur Verfügung.

„English only“

Ein Tag lang hat ein Verein das ASO/ZIS Korneuburg mit einem kostenlosen Englischkurs erfreut. Der Vereinszweck ist es, den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis zwischen Österreich und den englischsprachigen Ländern zu fördern.

Das LehrerInnenteam besteht ausschließlich aus English Native Speakern, die aus verschiedensten englischsprachigen Ländern der Welt stammen. In den teilnehmenden Klassen begeisterten sie die SchülerInnen mit einem Programm aus Spiel und Spaß in „English only“.



Benjamin P., Pascal M., Florian N., Fabian F., Elias V., Tobias R., Alexander M. Hintere Reihe: die Native Speakers Neal, Sara, Nicole und Anna. Die Schülerinnen und Schüler haben viel dazugelernt.



MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE

www.mlgas.at office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2100..... € 189,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 179,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062

Ade Vermessungsamt Korneuburg

Das Vermessungsamt übersiedelt in die Zentrale des BEV (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) in die Schiffamtsgasse 1-3, 1020 Wien.



STR Andreas Minnich verabschiedete das Team des Vermessungsamtes: DI Valentin Grohsnegger, Christian Poul, Alfred Chudoba, Christoph Ruckenstuhl, Karl Filz, Hubert Kluger, Günter Hohla, Helmut Bauer.



DAS BAUAMT BERICHTET

Folgende bauliche Maßnahmen werden heuer an Kanal, Straße und Einbautenträgern erfolgen:

- Straßenbau (Bauphase 2017)
 - Kanal (Bauphase 2017/2018)
 - Einbauten (Bauphase 2017): Wasser, Gas, Fernwärme, Strom, kabelplus, Telekom, öffentliche Beleuchtung
- 1 Albrecht-Dürer-Gasse: Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 2 Altes Gericht, Gehsteig: öffentliche Beleuchtung, Strom
 - 3 Deutschmeisterstraße (von Dr.-Krammer-Straße bis Albrechtsgasse): Wasser, Strom, öffentliche Beleuchtung
 - 4 Deutschmeisterstraße (von Leobendorfer Straße bis Dr.-Krammer-Straße): Strom, öffentliche Beleuchtung
 - 5 Donauradweg bei Kläranlage: Geh- und Radweg
 - 6 Dr.-Karl-Liebleitner-Ring (vor ehem. Hrabakhaus): Telekom
 - 7 Dr.-Krammer-Straße (von Chimanigasse bis Stockerauer Straße): Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 8 Dr.-Krammer-Straße (von Deutschmeisterstraße bis Chimanigasse): Gas, Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 9 Dr.-Krammer-Straße (von Hans-Wilczek-Straße bis Deutschmeisterstraße): Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 10 Dr.-Ludwig-Straße (Ostteil) – Sackgasse: Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 11 Dr.-Max-Burckhard-Ring bis Eisenbahngasse, bis Schaumannstraße, bis Donaustraße: Wasser, Fernwärme, Strom, kabelplus, Telekom, Straßenbau
 - 12 Dr.-Starzer-Straße: Gas
 - 13 Eberlegasse (von Chimanigasse bis Kreuzensteiner Straße): Kanal, Wasser, öffentliche Beleuchtung, Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 14 Eberlegasse (von Stockerauer Straße bis Chimanigasse): Kanal, Wasser, Gas, Strom, kabelplus, öffentliche Beleuchtung
 - 15 Gärtnergasse (von Hovengasse bis Rosalia-Czech-Gasse): Gas, Fernwärme, Strom
 - 16 Gewerbepark B305: Kanal, Wasser, Gas, Strom, kabelplus, Telekom, öffentliche Beleuchtung, Straßenbau (Abbiegespur)
 - 17 Girakstraße (von Josef-Hafner-Straße bis Leobendorfer Straße): Gas (Gehsteig bzw. Parkspur)
 - 18 Hans-Mühl-Gasse (von Kreuzensteiner Straße bis Rudolf-Alexander-Gasse): Wasser
 - 19 Jahnstraße: Telekom, Kanal
 - 20 Auf der Scheibe (von Jaro-Schmied-Straße bis Vera-Frankl-Straße, bis Spitalgasse): Strom, kabelplus, Telekom, öffentliche Beleuchtung, Straßenbau (Neubau)
 - 21 Leobendorfer Straße, Radweg: Sanierung
 - 22 Maulpertschstraße: Strom, kabelplus, Telekom
 - 23 Schaumannstraße (von Schaumannstraße 34–35 bis Wiener Ring): öffentliche Beleuchtung, Straßenbau (komplette Sanierung), Kanal
 - 24 Schubertstraße (von Sudetendeutsche Straße bis Klein-Engersdorfer-Straße): Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 25 Schwedenplatz: Wasser, Gas, Fernwärme, Strom, kabelplus
 - 26 Werft-Hochwasserschutz: Wasser, kabelplus, Telekom, öffentliche Beleuchtung
 - 27 Wolfsaugasse (von Nivenburggasse bis In der Zigein): öffentliche Beleuchtung, Straßenbau (komplette Sanierung)
 - 28 Stockerauer Straße – Eisenbahnkreuzung: Radweg- bzw. Gleissicherung
 - 29 Mechtlerstraße (von Laaer Straße bis Im Augustinergarten): unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 30 Laaer Straße (von Stettnerweg bis Leopold-Loibl-Straße): unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 31 Hovengasse (von Dr.-Max-Burckhard-Ring bis Kwizdastraße): unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 32 Kwizdastraße: unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 33 Rosalia-Czech-Gasse: unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 34 Klosterneuburger Straße (von Parkweg bis Kanalstraße): unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 35 Salzlacke: unterirdische Kanalwiederherstellung
 - 36 Mechtlerstraße L1122 (von Leobendorfer Straße bis Im Augustinergarten): Kanalsanierung in offener Bauweise
 - 37 Donaustraße (von Dr.-Max-Burckhard-Ring bis Wiener Straße): Kanalsanierung in offener Bauweise
 - 38 Chimanistraße (von Leobendorfer Straße bis Anton-Jordan-Gasse): Kanalsanierung in offener Bauweise

DER NÖ WEITERBILDUNGSSCHECK

MACHT BERUFLICHE (WEITER-)BILDUNG FAST GRATIS, ABER NICHT UMSONST

DAS LAND NÖ ÜBERNIMMT BIS ZU 90% IHRER KOSTEN UND GEBÜHREN*

Jetzt **Hotline 02742/9005-9555** anrufen oder
www.noef.gv.at/bildungsfoerderung aufrufen und Abschluss
bzw. Weiterbildung machen.

* Bis zu 90% Ihrer Kurskosten und Prüfungsgebühren in einer Gesamthöhe von bis zu EUR 3.000,-

ARBEITSLAND
Ausbilden. Beschäftigen. Fördern.



Diese Maßnahme wird
aus Mitteln des Europäischen
Sozialfonds finanziert



Entgeltliche Einschaltung des Landes NÖ

22. NÖ Museumstag stellte „Schätze ins Schaufenster“

Die jährliche Fachtagung für Museen in Niederösterreich ging im März im Stadtsaal Korneuburg über die Bühne. 200 Museumsfachleute waren der Einladung des Museumsmanagements Niederösterreich gefolgt und lauschten spannenden Vorträgen

zum Thema „Schätze ins Schaufenster – Qualitätsoffensive Museumsdepots“.

Die Organisatoren der Tagung und der Bürgermeister der Stadtgemeinde Korneuburg, Christian Gepp, freuten sich über zahlreiche interessierte BesucherInnen.



Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Hermann Dikowitsch, Edgar Niemeczek, Ulrike Vitovec, Martin Gebhart, Gregor-Anatol Bockstefl, Bernhard Führer, Hermann Gottfried, Reinhard Graf, Andreas Hermann, Gertrud Hinterhofer, Eleonore Kaufmann, Melanie Niope Lopin, STR Andreas Minnich, Stefan Missinne, Bezirkshauptfrau Waltraud Müllner-Toifl, Manuela Nowak, Otto Pacher, Wolfgang Scheidl, Reinhard Schröpfer und Judith Sorta lauschten den Vorträgen am Museumstag. *Foto: Erich Marschik*

Hundsheriffs sind in Korneuburg unterwegs

Der Großteil der Hundebesitzer kommt dankenswerterweise seiner Pflicht nach und entsorgt die Exkremente seiner Tiere. Leider sind einige Hundebesitzer nicht dazu bereit und lassen ihre Tiere Gehsteige oder Grünflächen verunreinigen. Lt. §92 StVO (3) sind Hundebesitzer gesetzlich verpflichtet, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen.

Es geht um die Sauberkeit unserer Stadt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg hat einstimmig beschlossen,

Hundehalter, die sich nicht an die gesetzlichen Vorschriften halten, zu bestrafen.

Mit 50 Euro Strafe müssen

Hundehalter rechnen, die sich nicht an die Regeln halten. In den Morgenstunden und zu unterschiedlichen Zeiten tagsüber sind Herren der Parkraumbewachung in Korneuburg unterwegs, um Hundebesitzer abzumahnern und zu strafen.



Neue Gemeindewohnungen

Forschungsprojekt Way2smart City begleitet den Neubau

An der Ecke Leobendorfer Straße/Kreuzensteiner Straße werden 2018/19 etwa 50 sanierte und auch neue Gemeindewohnungen geschaffen – ökolo-

gisch und leistungsfähig. Der erste Bau neuer Gemeindewohnungen in Korneuburg seit den 1970ern wird vom Forschungsprojekt way2smart begleitet. Mehr da-

powered by klimafonds

rüber erfahren Sie auf der Projekt-Homepage www.way2smart.at. Das Forschungsprojekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Jahrmarkt- termine:

7. August
16. Oktober
14. Dezember

Das 5. Korneuburger Höfefest

Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser eröffnete die Jubiläumsveranstaltung am 10. Juni. Nach den jungen Gesangstalenten vom Chor der 1b der Musik-NMS Korneuburg und einer Tanzshow von Rock'n'Vision ging es mit Kunst und Unterhaltung in den Höfen weiter.

Mehr als 40 Künstlerinnen und Künstler der Region stellten ihre Werke in neun Höfen der Korneuburger Altstadt einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Bandbreite reichte von Malerei, Keramik, Kunsthandwerk, Lederbearbeitung, Schmuck und Taschen bis zur Kochbuchpräsentation der Juniorfirma Riquisimo des BG und BRG Korneuburg.

Weiters präsentierten sich auf dem Korneuburger Höfefest auch mehr als 20 verschiedene Akteure, die Livemusik, Tanz,

Gesang, Kinderprogramm, Fahrradbemalung, Slowbike-Contest, Lesungen, Kino und vieles mehr boten. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Monatelange Vorbereitung, Unterstützung und

Bewerbungen für das 6. Korneuburger Höfefest senden Sie bitte an Stadtmarketing@korneuburg.gv.at oder Ludmilla.Wingelmaier@A1.net.

Zusammenarbeit von Veranstaltern, Organisatoren, Sponsoren, Künstlerinnen, Lokalen, Vereinen und einzelnen Personen

ermöglichte diese großartige Veranstaltung, die seit fünf Jahren das Kultur- und Wirtschaftsleben in Korneuburg bereichert.



Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Waltraud Wobornik, STR Andreas Minnich, Stadtpfarrer Stefan Koller, Nana Sattler (Radio Korneuburg) sowie Franz Grafenauer (Dir. MKMS) freuen sich gemeinsam mit den KünstlerInnen und den Mädls vom Tanzstudio Rock'n'Vision über die gelungene Eröffnung.

„Schönbrunn“ macht Urlaub in Korneuburg

Auch heuer findet am 9. und 10. September 2017 wieder das Korneuburger Hafenfest statt.

Das Dampfschiff „Schönbrunn“ liegt für rund eine Woche in Korneuburg vor Anker, Rund-

fahrten mit diesem historischen Schaufelraddampfer werden angeboten. Die „Schönbrunn“ ist das letzte fahrbereite Schiff seiner Art. Ursprünglich wurden mehr als 300 solche Schiffe gebaut. Die „Schönbrunn“ ist mehr als 100 Jahre alt!

Am Donnerstag, dem 7. September 2017, finden gleich zwei Fahrten statt: Am Nachmittag unterhält Sie das Trio „Reisfleisch“, bestehend aus Charlotte Ludwig, Patrick Rutka & Klaus Steuerer, mit seinem Programm „WIEN.LIED.DONAUFABRT“ (Anlegestelle DONAU, Donaulände 2, Korneuburg; Einlass ab 14 Uhr, Fahrt von 15 bis 17

Uhr, Ausstieg: 17.30 Uhr; 27 € pro Person, inkl. köstlichem Kuchenbuffet).

Am Abend lichtet Kurt Strohmayer mit einem bunten Streifzug durch Evergreen, Schlager, Boogie, Swing, Austropop und Wienerlied die Anker der „Schönbrunn“ (Anlegestelle WERFT, Schiffswerftstraße, Korneuburg, Einlass ab 18.30 Uhr, Fahrt von 19 bis 21 Uhr, Ausstieg: 21.30 Uhr, 43 €, inkl. einem kalten Buffet).

Buchungen bitte unter <https://www.oegeg.at/termine/termine-schiffahrt>. Rückfragen bitte unter 0 699/15 77 09 20 an Frau Gehart vom Stadtentwicklungsfonds.



Rundfahrten mit dem Schaufelraddampfer Schönbrunn sind im September in Korneuburg möglich.

nextbike

Nextbike Leihfahräder an fünf Stationen

Melden Sie sich an und leihen Sie sich ein Fahrrad. Bei jeder Nextbike-Station können diese zurückgegeben werden.

In Korneuburg stehen zwischen März und November an fünf Stationen Nextbike-Leihräder zur Verfügung: am Bahnhof, am Hauptplatz, bei der Bezirkshauptmannschaft (Laaer Straße), bei der Dabsch-Kaserne und bei der Rollfähre. Auch das Florian-Berndl-Bad hat eine Nextbike-Station!

Sorgen Sie vor und melden Sie sich bei Nextbike an! Weitere Infos unter www.nextbike.at.



Obmann Rudi Michlmayer und Obmannstellvertreter Richard Stawa reparieren in der neuen Werkstatt ein Fahrrad.

Die RadschrauberInnen sind wieder aktiv

Ab sofort können Sie **jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr und jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr** in der neuen Werkstatt auf der Michlfarm (am Scheibenstand 11, direkt neben dem Justizzentrum) Ihr Fahrrad flottmachen, putzen und servicieren. Werkzeug und Tipps, wie's geht, gibt es vor Ort,

Verbrauchsmaterial ist selbst mitzubringen. Die Mitgliedschaft kostet 10 €/Jahr oder 1 €/Tag. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.radschrauberinnen.at.

EKO-E-Carsharing: So günstig ist Autofahren!

Sie brauchen nur ab und zu ein Auto? Dann werden Sie doch E-Car-Sharer! Einmal anmelden – und bei Bedarf EKO buchen und nutzen. Kein Papierkram, kein Autoputzen, keine Servicefahrten ... Und mit dem EKO sind Sie auch unschlagbar günstig unterwegs!

Informieren Sie sich beim Bürgerservice der Stadtgemeinde oder direkt beim Stadtmarketing!



VStDir. Ingeborg Wingelhofer, Alexander Mixa, GR Elke Setik, Bgm. Christian Gepp, GR Hannes Minatti, STR Elisabeth Kerschbaum und VStDir. Armand Drobosch fahren ebenfalls sehr gerne mit dem EKO-Car.



Das Umweltt



Stolz präsentierten die Kinder gemeinsam mit STR Zimmermann und den Pädagoginnen ihre selbst gebastelten Werke.

Neuer Trinkwasserbrunnen im Bahnpark

Im Bahnpark Korneuburg wurde ein neuer Trinkwasserbrunnen seiner Bestimmung überge-

ben. Das kühle Nass bietet für die zahlreichen BesucherInnen des Spielplatzes im Bahnpark und für vor-

beikommende RadfahrerInnen und SportlerInnen einen willkommenen Ort der Erfrischung.



GR Gunther Cerny, GR Rainer Halwachs, GR Friedrich Blihall, GR Gerald Bail, STR Elisabeth Kerschbaum, STR Alfred Zimmermann sowie Bauamtsleiter Wolfgang Schenk zeigen sich erfreut über den neuen Brunnen.

Blumentöpfe für den Muttertag

Im Rahmen der diesjährigen Umweltaktionswochen wurde in der Volksschule fleißig für den Muttertag gebastelt. Es wurden Tontöpfe in allen möglichen bunten Farben bemalt und dann mit Blumen für die Mütter bepflanzt.

Obstbaumschnittkurs

Am 24. Juni erklärt ein Experte ab 9 Uhr im Gasthaus „Zum alten Zollhaus“, Bahnhofplatz 2, den richtigen Sommerschnitt.

Nach dem Mittagessen beginnt der praktische Teil des Schnittkurses im Garten von Stadtimker Ernst Schmid. Gebühr: 35 €. Anmeldung unter barbara.plischke@korneuburg.gv.at.

eam berichtet



Barbara Plischke, GR Rainer Halwachs, GR Gunther Cerny, STR Alfred Zimmermann, GR Friedrich Blihall, GR Gerald Bail sowie STR Elisabeth Kerschbaum haben die neuen Sitzgelegenheiten bereits getestet.

IGL-Parkfest für Naturliebhaber

Bei Sonnenschein fand das heurige IGL-Parkfest statt. Das Umweltteam der Stadtgemeinde Korneuburg unter Umweltstadtrat Alfred Zimmermann hatte auch heuer wieder ein vielfältiges Programm für die zahlreichen großen und kleinen Besucherinnen und Besucher vorbereitet. Kinderschminken und bemalen von Blumentöpfen für den Muttertag unter der Leitung von STR Elisabeth Kerschbaum wurde angeboten.

Die Stadtgärtnerin Nadja Platz stand für Fragen zum Garteln und der richtigen Bepflanzung zur Verfügung. Bei ihrer Spiele-



Stadtimker Ernst Schmid brachte seinen Schaubienenstock mit, der immer sehr großes Interesse findet.

station konnten alle Sinne getestet werden. Die gesunde Jause mit Obstsaften und gestrichenen Broten mit Gemüse durfte nicht fehlen. Die beliebte

Pflanzentauschbörse wurde von vielen genutzt. Das Fest war gut besucht, und das Umweltteam freut sich bereits auf das IGL-Parkfest im nächsten Jahr.

Neue Tisch-Bank-Kombinationen

Für die Spielplätze und Parks der Stadtgemeinde Korneuburg wurden 18 neue Tisch-Bank-Kombinationen angekauft. Diese bestehen aus hochwertigem Lärchenholz und laden künftig zum Verweilen und Entspannen ein, und zwar an folgenden Standorten: im Robinsonpark, im Bahnhofspark, im Frauental, vor dem Sportplatz Siedlerstraße, am Kwizda-Spielplatz, im Schwedenpark, im Jubiläumspark, im Kirchenpark, auf der Wiese beim Donauradweg, im Park zwischen dem Ruderverein Alemannia und dem Motorsportclub sowie im Donaupark vor der Hundefreilaufzone.

Ehrungen, Gratulationen

Erfolgreiche Gemeinschaftsverpflegung mit „Vitalküche“ geehrt



Peter Halama und Franz Grafenauer (Direktor der NMS) freuen sich über die Auszeichnung durch Petra Leitner-Braun (Abt.-Leiterin „Tut gut!“), LR Ludwig Schleritzko sowie Irene Öllinger (Programmleiterin „Vitalküche“).

Kürzlich wurden 30 Standorte in ganz Niederösterreich mit dem Titel „Vitalküche“ ausgezeichnet, NÖGUS-Vorsitzender und Landesrat Ludwig Schleritzko übergab die Urkunden.

Zu den Ausgezeichneten zählt auch der Korneuburger Peter Halama, Inhaber des Unternehmens La Saliera (la.saliera@gmail.com) Köstlichkeiten KG. Über seine gesunden Speisen freuen sich nicht nur die SchülerInnen der AHS

Korneuburg, sondern auch jene der Sport- und Kreativmittelschule.

Mit der „Vitalküche“ der Initiative „Tut gut!“ wird dafür gesorgt, dass mehr Abwechslung in die Speisepläne von Kindergärten, Schulen und anderen Gemeinschaftsverpflegern kommt.

Ziel ist es, ein gesundes und schmackhaftes Speisenangebot vor allem für Kinder und Jugendliche zu entwickeln.

Auszeichnung Goldener Igel

Kürzlich wurde der Stadtgemeinde Korneuburg die Auszeichnung „Goldener Igel“ für das Jahr 2016 verliehen.

Dieses Zeichen der Anerkennung erhielten jene Gemeinden, die im

Jahr 2016 bewusst auf den Einsatz von Pestiziden und Torf bei der Pflege des öffentlichen Gemeindegüns verzichtet haben. Auch die Einhaltung der Kriterien der Aktion „Natur im Gar-

ten“ spielt hier eine wichtige Rolle. Neben einer Urkunde wurde auch eine Plakette mit dem Goldenen Igel verliehen, welche voraussichtlich im IGL-Park zu bestaunen sein wird.



Stellvertretend für die Stadtgemeinde Korneuburg nahm STR Alfred Zimmermann die Auszeichnung durch Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl erfreut entgegen.

Ehrungen in den Monaten Januar bis Mai 2017

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Dr. Theodor de Boer, Gertrude Papst, Helmut Tomits, Manfred Pfeffer, Rudolf Vogt, Lucia Dohnal, Hedwig Gwozdecki, Gertrude Giefing, Erich Mörwald, Ilse Chovanec, Udo Cepek, Bernd Pruckner, Erwin Widy, Ingeborg Illtschko, Max Cylek, Herta Haider, Hans Klaus, Margarethe Maly, Gertraude Schmidt, Elfriede Kahrer, Ingrid Kwet, Günter Waschulin, Karin Gletthofer, Werner Feuerer, Josefa Halwidl, Herta Ruppert, Josef Stiedl, Ing. Friedrich Gletthofer, Lie-

selotte Stengel, Dorothea Moldaschl, Lieselotte Kröpfl, Josef Pfalzmann, Inge Wawra, Werner Hahn, Martha Messenbüchel, Mag. Heide Muskoteu, Josef Grubmüller, Christine Waschulin, Lieselotte Bauer, Ing. Horst Weinlinger, Josef Baumgartner, Gerhard Althaller, Anna Premm, Monika Ragg, Alfred Guggenberger, Wilfried Schwarz, Ilija Cicak, Käthe Dworak, Christine Lechl.

zum 80. Geburtstag

Helga Seidl, Christine Trondl, Maria Finz, Theodor Reichardt, Franz Zeller, Dr. Norbert Kühner, Dorothea Holzer, Zdenek Homolka, Rosalia Maschik, Anna Preissler, Frieda Aichinger, Maria Stergar, Emma Eisinger, Ferdinand Kröpfl, Harald Jamek, Maria Manhardt, Marijan

Marijic, Margarete Zauner, Franz Platz, Lothar-Rudolf Schilling, Erika Aigner, Leopold Fröhlich, Wiltrud Sowak, Elisabeth Dolezal, Anton Haller, Hedwig Petruschek, Anna Kittel, Maria Michaeler, Johann Hillawoth, Gertrude Karl.

zum 85. Geburtstag

Maria Muhitsch, Rudolfine Schweiberer, Erika Politzer, Franz Jambrits, Gertrude Braunsteiner, Ing. Theodor Morawetz, Maria Purkert, Walter Slovacek, Emil Bürgl, Karoline Jogl, Ignaz Hiesinger, Erich Zimmer, Leopoldine Prinesdom, Ilija Crnogorac, Wilhelm Piff, Gertrude Pazour, Anna Arthold, Hilda Kapp, Erika Schneider, Erika Lipner.

zum 90. Geburtstag

Hermine Ernst, Grete Pernath, Margarete Hofmann,

Maria Nebenführ, Johann Hausmann, Franz Göschl, Wilhelmine Ried, Rosa Bittner, Gertrud Neusatz, Alois Mandl.

zum 95. Geburtstag

Walter Newald, Barbara Rebler, Ernestine Kolarik.

zur goldenen Hochzeit

Roswitha und Klaus Köhler, Maria und Karl Mühl, Stefanie und Josef Grubmüller, Hedwig und Heinz Wastl.

zur diamantenen Hochzeit

Herma und Kurt Plutnar.

zur steinernen Hochzeit

Elisabeth und Johann Petrovic, Dorothea und Friedrich Cejka.

... und die besten
Wünsche für Ihren weite-
ren Lebensweg!

JULI 2017

NIVEA FAMILIENFEST

Samstag, 01.07. - Sonntag, 02.07.
Werft Korneuburg

MOTORNIGHTS & SCOOTER-MANIA

Freitag, 07.07. - Sonntag, 09.07.
Werft Korneuburg

ITALIENISCHER MARKT - "BELLA ITALIA"

Freitag, 14.07. - Sonntag, 16.07.
Hauptplatz Korneuburg

TAFELN AM HAUPTPLATZ - KORNEUBURG GENIESSEN

Samstag, 22.07.
Hauptplatz Korneuburg

EIN SOMMERNACHTSTRAUM - BALL IM RATHAUS

Samstag, 29.07.
Rathaus Korneuburg

AUGUST 2017

HITZESCHADEN - DJ-CLUB NIGHT

Freitag, 04.08.
Qube, Gwölb, Rathauskeller und Cafe Trauma

KORNEUBURGER MUSIKSOMMER

5., 10., 12. und 19.08.
Guggenberger Halle und Rathausinnenhof/Stadtsaal

DETEKTIVE GESUCHT - EINE NACHT IM MUSEUM

Montag, 07.08.
Stadtmuseum Korneuburg

FILTERLOS - KORNEUBURG UNPLUGGED

Freitag, 11.08.
in allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben der Stadt

STAPELLAUF DER BLOCKBUSTER - OPEN AIR KINO

Samstag, 12.08. - Dienstag, 15.08.
Werft Korneuburg

WIENER WAHNSINN LIVE IN KORNEUBURG

Freitag, 18.08.
DIMMI Arena Korneuburg

BUNTES SOMMERFEST FINALE

Samstag, 26.08.
Mitten im Herzen der Stadt, Hauptplatz Korneuburg

Bunter Sommer in Korneuburg

JULI & AUGUST 2017

www.buntersommer.at

DAS FESTIVAL IN DEINER STADT!

Zum 3. Mal „Grenzenlos kochen“



Trotz der großen Hitze kamen bisher viele neugierige Gäste, um Speisen aus anderen Ländern zu probieren.

Netzwerk Asyl

Monatlich folgen Hilfsorganisationen wie Rotes Kreuz, Hilfswerk, Caritas, VertreterInnen der Pfarren, der Stadtregierung und der Stadtverwaltung sowie Schuldirektoren der Einladung von Bürgermeister Gepp. Erstmals war Dr. Ursula Sinnreich, die neue Kinderpsychiaterin, mit dabei. Das Netzwerk Asyl trifft sich zum Informationsaustausch. Derzeit leben in Korneuburg 120 AsylwerberInnen und Asylberechtigte. Die Zahl vari-

iert ständig. Sie sind nach wie vor nahe der AHS, im Containerdorf und am Areal der ehemaligen SDV-Schule sowie in privaten Unterkünften untergebracht. In der Unterkunft der ehemaligen SDV-Schule, die vom Bund betreut wird, werden seit Kurzem Familien gemeinsam beherbergt – bisher war diese Station jungen Alleinreisenden vorbehalten. Die Integration der neuen BürgerInnen ist allen ein wichtiges Anliegen.



Der Einladung folgen stets viele Gäste.

Schon zum dritten Mal wird heuer wieder im Ruderverein Alemannia aufgekocht. Wie schon bisher wird dieser „köstliche Event“ von der Stadtgemeinde Korneuburg gemeinsam mit dem Ruderverein Alemannia organisiert. Die Spendeneinnahmen kommen SOS-Mitmenschen Korneuburg zugute.

Wer gerne mitkochen möchte, meldet sich bitte bei Frau Riefenthaler (andrea.riefenthaler@korneuburg.gv.at) an. Für den Einkauf der Zutaten gibt es finanzielle Unterstützung. Wer lieber nur essen

kommt, ist ebenso gerne gesehen. Gegen eine freie Spende können internationale Köstlichkeiten verpeist werden.

Natürlich sollen neben solchen kulinarischen Leckerbissen auch Musik und Tanz nicht fehlen. Hierzu werden noch Mitwirkende gesucht, die künstlerische Darbietungen zum Besten geben. Bei Interesse bitte melden: andrea.riefenthaler@korneuburg.gv.at.

„Grenzenlos kochen“ findet am 25. Juni 2017 ab 10 Uhr auf dem Areal des Rudervereins Alemannia, Donaustraße 70, statt.

Neues von SOS Mitmensch – Bezirk Korneuburg Dienstleistungsscheck

Seit April des heurigen Jahres können kleinere Haus- und Gartenarbeiten für Private auch von Asylwerbern mit dem Dienstleistungsscheck entlohnt werden (Zuverdienstgrenze max. € 110,-). Mehr über die Möglichkeiten, AsylwerberInnen oder Asyl- bzw. subsidiär Schutzberechtigte zu beschäftigen, finden Sie auf dem WEB-Blog der SOS-Mitmensch-Korneuburg-Homepage.

Gemeinsame Unternehmung

Mit Beginn der Ferienzeit wird es auch bei den Flüchtlingen merkbar ruhiger. Die Deutschkurse machen Pause. Doch gerade jetzt wäre es so wichtig, die Sprache weiterhin üben zu können. Vielleicht bei einem Radausflug oder bei einem Fußballmatch? Bei der Organisation einer derartigen Aktion würden die Flüchtlinge sicher auch gerne mithelfen. Sollte jemand einen Aus-

flug planen, zu dem er einen oder mehrere Flüchtlinge „mitnehmen“ könnte, wäre das ebenfalls eine willkommene Abwechslung und ein Grund, die Sprachkenntnisse zu verbessern. Kontakt: sosmitmenschko@gmail.com/

Wunschtraum Wohnraum

Zwei Jahre im Container zu wohnen, ist schon sehr zermürbend. Dennoch möchten viele Flüchtlinge, die einen Asylstatus bekommen, gerne in der Region bleiben, auch wenn die Mindestsicherung in NÖ niedriger ist als in Wien. Aus diesem Grund wird immer wieder günstiger Wohnraum (evtl. auch renovierungsbedürftig, oder auch befristet) gesucht. Aber auch wegen eines möglichen Familienanschlusses sind Familien oder Einzelpersonen, die Flüchtlinge aufnehmen, sehr gefragt.

Details finden Sie unter <https://sosmitmenschko.wordpress.com> bzw. sosmitmenschko@gmail.com

SOS
MITMENSCH
Bezirk Korneuburg



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

Korneuburger Integrationsgespräche über Kulturen



Can Gülcü (Kulturschaffender), Stefan Revelant (Integrationszentrum NÖ, ÖIF), Dunja Larise (Philosophin), Helene Fuchs-Moser (Vizebgm. Korneuburg), Viola Raheb (Interkulturelle Beraterin, Universität Wien), Mustafa Akşit (Offene Jugendarbeit, Verein JUVIVO), Alicia Allgäuer (Caritas Wien), Hristina Dakic (Caritas Wien) und Mary Kreutzer (Caritas Wien) freuten sich über das rege Interesse.

Bereits die dreizehnten Korneuburger Integrationsgespräche, diesmal mit der Frage – „Sprechen Sie Kultur?“, eröffnete Korneuburgs Vizebgm. Helene Fuchs-Moser am 1. Juni im Rathaus.

Mit einem interessierten und reflektierenden Publikum diskutierten Ste-

fan Giovanni Revelant vom Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF), die interkulturelle Beraterin Viola Raheb, der Jugendarbeiter Mustafa Akşit sowie die Philosophin Dunja Larise. Es moderierte der Kulturschaffende Can Gülcü. Die rund 40 Personen suchten nach den Impulsrefe-



GR Patricia Katsulis, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Alicia Allgäuer, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Christine Kittel, Monika Pöschl und Stefan Giovanni Revelant beim Gespräch am Tisch.

raten einen der vier Thementische aus, um sich mit den ReferentInnen im kleinen Rahmen weiter in das Thema zu vertiefen. „Wir diskutieren in einem Format, bei dem es im Idealfall auch zu kontroversen Debatten kommt“, so Mary Kreutzer von der Caritas.

Bei den Tischdiskussionen ging es unter anderem um das Thema Konflikte, die im Zusammen-

leben mit Neuzugewanderten entstehen können, sowie damit verbundene Ängste. Viola Raheb riet, Angst als gesellschaftsverändernde und kreative Kraft wahrzunehmen. Ein Perspektivenwechsel kann dabei hilfreich sein. „Wir müssen das Konfliktpotenzial in uns selbst erkennen und uns damit offen auseinandersetzen“, so Dunja Larise.

Der Bedarf nach Austausch war groß – nach der Veranstaltung wurde noch beim Buffet, das von in Korneuburg lebenden geflüchteten Familien zubereitet worden war, eifrig weiter diskutiert.

„ZusammenReden“ ist ein Projekt der Caritas Wien. Es wird gefördert vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, dem Bundesministerium für Bildung und Frauen sowie den Gemeinden Korneuburg, St. Andrä-Wördern, Neunkirchen und Wiener Neustadt.



hmelectric

by michael haiderer

ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallationen
- KNX-EIB Anlagen
- Anlagenüberprüfung
- Baustromanschlüsse
- Störungsbehebung
- Photovoltaik – Anlagen
- Alarmanlagen
- Elektroheizungen
- Schaltschrankbau
- Blitzschutz

2103 Langenzersdorf Klosterneuburgerstraße 60

+43 | 22 44 | 505 02

+43 | 699 | 11 33 44 60

office@hmelectric.at

www.hmelectric.at



Besucherrekord des Vorjahres wurde bestätigt

Die Werftbühne hat riesigen Anklang gefunden: 2.300 Gäste haben die Vorstellungen besucht. Der Intendant Jürgen Gabmayer freut sich über die gut besuchten Vorstellungen. Im Herbst startet der Verkauf für die Veranstaltungen im kommenden Jahr. Erst dann wird das große Geheimnis um das Programm 2018 gelüftet. Fünf Abende lang wurde beste Qualität in unterschiedlichen Genres geboten:

„Glaube, Liebe, Hoffnung“ nach Ödön von Horváth stand am ersten Abend, unter dem Motto „von Korneuburgern für Korneuburger“, am Programm der Werftbühne 2017. Dem Regisseur Karl Wozek ist es perfekt gelungen, die Korneuburger Laiendarsteller zu Höchstleis-



In den Hauptrollen brillierten Julia Vozenilek und Florian Madlberger (mit Gottfried Berger) – im Hintergrund Ali Sofer, Erich Löschenbrand und Johann Weber. Foto: Fotofaktur.at

rungen anzuspornen. Neben Bürgermeister Christian Gepp, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Anneliese Peterson (evang. Pfarrerin), Stefan Koller (Stadtpfarrer), Erich Löschenbrand (Polizei) und vielen anderen bekannten Namen aus Gesellschaft und Politik war Florian Madlberger der neue Star. Sou-

verän mimte der junge Laie die männliche Hauptfigur des Abends. Ganz wie einst sein Vater Peter Madlberger, der in einer Nebenrolle zu sehen war. Der einzige Profi auf der Bühne, Julia Vozenilek, überzeugte als Elisabeth. Das Publikum der nahezu ausverkauften Halle 55 dankte mit viel Applaus.

und Nirvana. Das virtuose Spiel mit teilweise akrobatischen Einlagen kam sehr gut an, der künstlerische Anspruch war hoch. Kleine Anekdoten zu den Musikstücken lockerten den Abend auf, das Publikum war begeistert.

Alfred Dorfer brachte sein Programm „bisjetzt – solo“ nach Korneuburg. Da blieb keine Auge trocken: Männer, Frauen, Esoteriker, Politik, ORF u. v. m. wurden auf die Schaufel genommen.

Otto Schenk las im ersten Teil seines Programmes aus seinen Büchern. Nach der Pause wurden autobiografische Anekdoten zum Besten gegeben. Den Abschluss bildete ein Reigen von Witzen, der sehr gut in der vollen Halle ankam. Das Publikum war begeistert.



Der Regisseur Karl Wozek samt Korneuburger Ensemble (Alexander Sofer, Alfred Gehart, Anabella Kutzelnigg, Andreas Fetter, Andreas Minnich, Anneliese Peterson, Christian Gepp, Elisabeth Kerschbaum, Erich Löschenbrand, Florian Madlberger, Gottfried Berger, Helmut Mukstadt, Helmut Schrammel, Johann Weber, Julia Vozenilek, Kathrin Hanke, Michael Gröger, Michael Vesely, Peter Madlberger, Peter Schindler, Regina Gruber, Roswitha Schrammel, Sandra Schütz, Stefan Koller, Thomas Pfaffl) und Helfer (Petra Gröger und Sylvia Gausterer) freuten sich riesig über den großen Erfolg. Foto: Fotofaktur.at



Queenz of Piano unterhielten das Publikum auch mit akrobatischen Einlagen an den Klavieren. Foto: Fotofaktur.at

Queenz of Piano begeisterten am zweiten Tag die Besucher der sehr gut gefüllten Halle 55. Die beiden Damen aus Deutschland brachten beste Stimmung mit Klassik und tollen Interpretationen von Coldplay

Peter Vasicek, der neue Direktor der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, präsentierte am Sonntag eine Leistungschau seiner SchülerInnen. Das breite Programm reichte von Falco bis Strauss.



Vizebgm. Thomas Pfaffl, Bgm. Christian Gepp, STR Elisabeth Kerschbaum, Vorst.-Dir. Ingeborg Wingelhofer, Alfred Dorfer, Jürgen Gabmayer, GR Fritz Blihall und STR Andreas Minnich konnten bei den pointierten Sprüchen gut mitlachen.

Foto: Fotofaktur.at



Otto Schenk ist nach wie vor ein großer Künstler, der das Publikum in seinen Bann zieht.

Foto: photing.com

Durch das Programm führte Peter Polevkovits. Traditionell endete die Werftbühne 2017 mit „We are the world“ von Michael Jackson. Der Song wurde gemeinsam von Musikern

und Besucherinnen gesungen.

Wir freuen uns auf die Werftbühne 2018 und sind schon neugierig auf das kommende Jahr.



Die jungen MusikerInnen begeisterten das Publikum mit ihrem Können.

Foto: Fotofaktur.at



sucht die aktivste Gemeinde

Von 1. Juni bis 17. September zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs.

So funktioniert der Wettbewerb:

- „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
- auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden.

Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen: Jede deiner sportlichen Minuten wird von der App dokumentiert und

gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto deiner Gemeinde gutgeschrieben. Auf der Homepage hast du dabei immer die Möglichkeit, die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs anzusehen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am Tag des diesjährigen Wachumarathons, dem 17. 9. 2017. Danach werden die Ortschaften mit den meisten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet.

Neben den drei aktivsten Gemeinden werden die 1.000 aktivsten MitstreiterInnen mit Sachpreisen ausgezeichnet.

**HE-LO SZENARIOUM
PUPPEN THEATER
MUSEUM**

Laaer Straße 32, 2100 Korneuburg

Gastspiele des Puppentheaters Stäckschneck



„Zwerg Nase“ Freitag, 9. Juni 16 Uhr, Sonntag, 11. Juni 10:30 & 15 Uhr
 „Circus“ Freitag, 16. Juni 16 Uhr, Sonntag, 18. Juni 10:30 & 15 Uhr
 „Kasperl und das Wahrheitstüchl“
 Freitag, 30. Juni 16 Uhr, Sonntag, 2. Juli 10:30 & 15 Uhr

Eintrittspreis 6 Euro, Familienkarte 15 Euro
 Veranstalter HE-LO Szenarium und Stadtgemeinde Korneuburg
 Telefon Sven Stäcker: 0677 6121

„Hede von Trapp – auf den Spuren einer Künstlerin“



Manuela Novak, Ing. Reinhard Schröpfer, Judith Sorta, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Hildegard Neuffer, Bgm. Christian Gepp, Patricia Katsulis, STR Martin Peterl, Dr. Gertrud Hinterhofer, Hermann Kittel, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Ing. Gerhard Sorta und Peter Langhammer waren bei der Eröffnung der Ausstellung „Hede von Trapp“ dabei.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Korneuburger Museumsvereins machten sich mit großem Eifer auf die Suche nach den Spuren einer in Vergessenheit geratenen Künstlerin, die über 20 Jahre in Korneuburg gelebt hat: Hede von Trapp (1877–1947). Ihre letzte Ruhe fand sie in einem Ehrengrab am Korneuburger Friedhof.

Seit dem Jahr 1978 ist in Korneuburg auch eine Stra-

ße nach ihr benannt. Durch die intensive Recherche konnten auch Nachfahren von Hede von Trapp ausgeforscht werden. Hildegard Neuffer lebt in der Nähe von Stuttgart und ist zur Ausstellungseröffnung nach Korneuburg gekommen.

Hede von Trapp veröffentlichte als Schriftstellerin drei Romane, Erzählungen, Gedichtbände und Märchen. Nachdem sie sich der bildenden Kunst zu-

gewandt und ausgewählte Bände illustriert hatte, wurden diese literarischen Werke gleichsam zum Kunstwerk. In wenigen Jahren entstanden Radierungen, Federzeichnungen, Pergamentmalereien, Lithographien und einige Exlibris. Sie ist mit ihren Werken bis heute in bedeutenden Museen und Bibliotheken vertreten.

Weitgehend unbekannt ist ihr Einsatz als Kriegsmalerin während des Ersten Weltkriegs. Die damals entstandenen Zeichnungen stehen im Kontrast zu den bisher bekannten fantasievollen Arbeiten und werden erstmals in dieser Ausstellung gezeigt.

Die Ausstellung wurde am 20. Mai zum Museumsfrühling eröffnet und ist bis 26. Oktober im Schaudepot im Stadtmuseum zu sehen.

Die Ausstellungen „Die Stockerauer Straße“ und „Reise, Ausflug, Urlaub. Fahrgastschiffe aus Korneuburg“ sind ebenso bis in den Herbst im Stadtmuseum zu besichtigen.

Aus dem Stadtmuseum

„Die schwarze Flotte“

Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Frachtschiffahrt auf der Donau aus Sicht der DDSG vom ersten „Remorkör“ (Schlepper, Zugschiff) auf der Donau, den Schiffen aus der Schiffswerft Kor-



Die „Prinz Eugen“ wurde 1937 in Korneuburg gebaut.

neuburg bis zu den heute eingesetzten Frachtschiffen.

Wann: 9. September 2017, 11 Uhr, beim HAFENFEST.

Wo: Am Hafen 6, Halle 55

Anschließend übersiedelt die Ausstellung bis Ende April 2018 ins Stadtmuseum Korneuburg.

Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, 2100 Korneuburg

Geöffnet sonntags von 9 bis 12 Uhr oder nach Voranmeldung. Tel. 0 22 62/72 553 von So. bis Di., 9 bis 12 Uhr.

E-Mail: museumsverein.korneuburg@gmx.at.

BESTATTUNG

günter
ried 
1911-1967

...für einen würdigen
Abschied.



Sterbefallanmeldung
0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Straße 17
T 01/270 1907

1220 Wien
Kagranner Platz 1, K1
T 01/270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01/270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustraße 24
T 01/270 1907 40

2202 Enzersfeld
Hauptstraße 27
T 01/270 1907 50

www.trauerfeier.info



Paul und Theo Polevkovits, Helena Janousek, Marie Reitbauer, Linda Buzek, Sebastian Weber, Roland Weber, Tamara Milosavljevic, Anika Tatzl, Emilie Wagner, Irene Walter, Jan Kaczprzak, Valentin Füsselberger, Katharina Doppler, Leonhard Gutschi, Magdalena Wurz, Adrian Zimmermann, Sarah Szongott und die beiden Lehrerinnen Emily Smejkal und Veronika Villanyi.

Melodienreigen für Harfe & Gitarren

Harfenmelodien gibt's nicht jeden Tag zu hören, handelt es sich doch um ein Saiteninstrument, das schwierig zu spielen ist und daher nur von wenigen gelernt wird. Mit der Gitarre ist man eher vertraut, es gibt viel virtuose Gitarrenliteratur, sozu-

sagen Schmankerl für den Kenner.

Die SchülerInnen der Gitarrenklasse Emily Smejkal und der Harfenklasse Veronika Villanyi präsentieren dem Publikum einen breit gestreuten Melodienreigen. Vom Kreistanz über den Sonnenunter-

gang bis hin zum Menuett von Jean-Jaques Rousseau reichte das Programm.

Beim Musizieren spielt das Alter keine Rolle: Von den Jüngsten bis hin zu den Erwachsenen wurde beim Vorspielnachmittag in der Musikschule gemeinsam musiziert.

Wallfahrt in die Slowakei

Die Wallfahrt 2017 der Pfarre Korneuburg führte in das östliche Nachbarland Slowakei (Bratislava, Trnava, Piešťany, Nové Mesto nad Váhom). In der im Renaissance-Barock-Stil erbauten Pfarrkirche in Nové Mesto nad Váhom erwartete Dechant Ing. Mag. Blazey Caputa die Wallfahrergruppe und zeigte ihr seine beeindruckende Pfarre. Ein Erinnerungsfoto durfte nicht fehlen.

Wallfahrergruppe mit Dechant Ing. Mag. Blazey Caputa und Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller in der Pfarre von Nové Mesto nad Váhom.

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310 Fax: 02262/63804 E-Mail: info@hiesingerkarl.at www.hiesingerkarl.at

ABBRUCH SCHUTT CONTAINER AUSHUB SAND SCHOTTER





Stadtpfarrer Stefan Koller, Propst Abtprimas Bernhard Backovsky, Moderatorin Marion Müllner und Bgm. Christian Gepp feierten im vergangenen Jahr gemeinsam am Kirtag.

Kirtag in der Stadtpfarre St. Ägyd

Am Sonntag, dem 3. 9., findet um 9.30 Uhr das Patrozinium, der Hl.-Ägydius-Festgottesdienst, mit Abtprimas Bernhard Backov-

sky CanReg, Propst des Stiftes Klosterneuburg, in der Stadtpfarrkirche Korneuburg statt. Anschließend wird der Ägydi-Kir-

tag mit Livemusik, Spanferkel, Schnitzel, Fassbier, Wein-, Sektbar und Tombola auf der Pfarrwiese gefeiert.



V. l. n. r. die Künstlerinnen Ludmilla Wingelmaier (Organisatorin), Uschi Stadler-Salanda, Claudia Sauberer, Brigitte Hörmann, Christine Schinner, Roswitha Schubert, Claudia Hochmeister.

Kunst-Ostermarkt

Im April veranstalteten die Pfarrsenioren und acht Künstlerinnen in der Stadtpfarre Korneuburg einen Kunst-Ostermarkt. Ein umfangreiches Angebot an österreichischem Kunsthandwerk, Ostereier, Osterdekorationen, Keramiken, Designertaschen, Häkeltiere, Halstücher usw. erfreute zahlreiche Besucher.

Marktschreiertage

Am 6. und 7. September auf dem Hauptplatz: Norddeutsches Flair erwartet Sie!

Hafenfest & Kinderstadtfest

Am 9. und 10. September findet in der Werft das Hafenfest statt. Das Kinderstadtfest im Rahmen des Hafenfestes findet am Samstag, dem 9. September statt.

Bikerei-Kids treten in die Pedale

Die MTB-Kids des Union Radclubs Bikerei geben fest Gas! Sowohl im NÖ Cup als auch im Austria Youngsters Cup sind sie stark vertreten und erkämpfen sich viele Podestplätze. Vier Landes- und zwei Vizelandesmeistertitel gehen bereits auf das Konto der Bikerei-Kids durch Elena Kokes, Florian und Fiona Klien, Johanna Böhm, Daniel Churfürst und Anna Wohlmannstetter. Im Austria Youngsters Cup, der höchsten Liga in Österreich, fahren Fiona und Florian Klien sowie Daniel Churfürst vorne mit. Fiona führt derzeit in der Gesamtwertung bei den U15-Mädchen, Daniel liegt auf Platz 8 (U17) und Florian Klien auf Platz 7 (U11).



Stefan und Florian Klien, Robin Fraißl, Max Anzböck, Fiona Klien, Lukas Rabl, Lisa Göttinger, Timo Hütter, Aline Hadac, Elena Kokes, Daniel Churfürst, Julia Gall, Anna Wohlmannstetter, Florian Gall und Gregor Moser lieben die Bikerei.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



**KARL
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

198 SportlerInnen wurden geehrt

Kürzlich fand im Rahmen der Langen Einkaufsnacht auf Korneuburgs Hauptplatz die Sportlerlehre statt.

Die Stadtgemeinde Korneuburg legt großen Wert auf die Förderung der Gesundheit und des Sports. Heuer wurden 198 SportlerInnen aus 12 Vereinen geehrt.

Als Dank für die tollen Leistungen wurden den SportlerInnen Urkunden, Giveaways und ein Gutschein für ein Essen und ein Getränk überreicht. Alle Anwesenden freuten

sich sehr über die Auszeichnungen.

Die Sportvereine haben verstanden

„Ich freue mich über so viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler in Korneuburg“, sagte Bürgermeister Christian Gepp in seiner Rede. „Nicht nur Talent, sondern auch Ausdauer und Ehrgeiz sind notwendige Parameter für Erfolg. Den Fokus auf die Jugend zu legen ist eine Strategie, die viele Korneuburger Sportvereine gut verstanden haben.“

Die Sportmedaille in Gold wurde an Frau Nina Bruckmüller vergeben. Diese ist seit 1996 erfolgreiche Trainerin der Rhythmischen Sportgymnastik beim ATUS Korneuburg.

Der Titel „Sportlerin des Jahres“ wurde Karoline Mischek von der Union Sparkasse Korneuburg – Tischtennis – verliehen. Zum „Sportler des Jahres“ wurde Günther Reinwald vom Kickboxclub Korneuburg gekürt.

Die Rennmannschaft des Rudervereins Alemania mit Chiara Halama, Lisa

Howora, Ilva Lehner und Jelena Valcic wurde mit dem Titel „Team des Jahres“ ausgezeichnet.

„Newcomer des Jahres“ lautet der Titel, über den sich Fiona Klien vom Union Radclub Bikerei in der Disziplin Mountainbike Cross-country freuen darf.

Gewagte Tanzeinlage

Zwischendurch begeisterten Laura Willmann und Florian Siskar vom Verein Sportunion RRC Rockstars Korneuburg das Publikum mit einer gewagten Tanzeinlage.



Bgm. Christian Gepp und GR Sabine Tröger gratulierten Lisa Howora, Ilva Lehner, Jelena Valcic, Chiara Halama, Fiona Klien, Karoline Mischek und Günther Reinwald herzlich.

Foto: Markus Kreiner

Handball: Aufstieg in die Bundesliga!



Marc Muhm, Andreas Bachofner, Sebastian Bachofner, Patrick Dietrich, Florian Hirschegger, Christoph Litschauer, Bernhard Pummer, David Rajic, Julian Schafner, Leonard Schafner, Mathias Weinhapfl, Lukas Holzer, Peter Leidenfrost, Sebastian Schöbinger, Juraj Štepanovský, Andreas Suritsch, Michal Fazik, Lukas Nebes, Matthias Keusch, Trainer Alexander Luzyanin, Bgm. Christian Gepp, Ingeborg Wingelhofer und Armand Drobesch (Sparkasse Korneuburg) feierten am 27. Mai im Rathaus Korneuburg den Aufstieg in die Bundesliga.

Der 20. Mai 2017 wird den Anhängern der Union Sparkasse Korneuburg noch lange in Erinnerung bleiben: Mit einem 28:25 fixieren die Union-Jungs im Rückspiel des Regionalligafinales den Aufstieg in die 2. Österreichische Spielklasse.

In einer bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Franz-Guggenberger-Halle in Korneuburg begann das Spiel relativ ausgeglichen. Es dauerte einige Zeit, bis das Team ins Spiel fand. Dann aber in der 42. Minute war es endlich so weit: Durch einen blitzschnellen Gegenstoß von Christoph Litschauer konnte man erstmals in diesem Spiel in

Führung gehen (19:18). Bis zum Ende des Spiels wurde der Vorsprung von ein bis zwei Toren souverän verwaltet, und als Lenny Schafner 10 Sekunden vor Schluss mit einer sehenswerten Pirouette auf 28:25 stellte, hielt es auch den letzten Zuschauer nicht mehr auf seinem Platz.

Es war endlich geschafft!

Nach vielen Jahren des Versuchens wurde das erklärte Vereinsziel realisiert: der Aufstieg in die Handball-Bundesliga. Ab jetzt spielen die Union-Korneuburg-Handball-Herren bundesweit und repräsentieren Korneuburg in ganz Österreich.

Yes, you can, Mary Scrooge!



Lukas Prager, Aleksandar Polic, Aida Seji, Elma Bobeska, Melanie Dimosk, Julijana Gogic, Julia Panek, Carola Tiller, Dipl.-Päd. Gabriele Jaborek (Kulissen), Dipl.-Päd. Maria Thanhofer (Regie), Dipl.-Päd. Bianca Taubinger (Chorleitung), Sandra Krajinovic und Jessica Samer freuten sich, an dem Theaterabend mitwirken zu dürfen.

Im April lud die Sport- & Kreativ-Mittelschule Korneuburg zu einem Theaterabend. „Yes, you can, Mary Scrooge!“ hieß das Stück, dessen Handlung sich an „A Christmas Carol“ von Charles Dickens anlehnte. Die Regisseurin, Dipl.-Päd. Maria Thanhofer, hat aus dem Weihnachtshit ein zeitloses und modernes Bühnenwerk geschaffen und die männliche Haupt-

rolle im Original durch eine flippige, emanzipierte Dame ersetzt. Schüler und Schülerinnen waren die handelnden Personen. Unterstützt wurde die Schauspieltruppe durch den Chor unter der Leitung von Dipl.-Päd. Bianca Taubinger und Religionslehrerin Beatrix Kafka. Das Bühnenbild und die Requisiten schuf die Kreativgruppe der NMS selbst.

Florian-Berndl-Bad

Bereits an die 400 Saisonkarten wurden für das Florian-Berndl-Bad verkauft. Für die heurige Sommersaison sind noch einige Veranstaltungen geplant: Aqua Zorbing, Kindernachmittage, Hüpfburgendorf und noch vieles mehr.

Das Berndl-Bad-Team hofft auf einen sehr sonnigen und heißen Sommer – wenn nicht, bieten die Schwimmhalle und die Saunalandschaft perfekte Alternativen.



VERANSTALTUNGEN JUNI 2017

Jeden Montag

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

Montag bis Samstag

17:00- 22:00

GWÖLB Grillen

wo: Gwölb Korneuburg

Veranstalter: Gwölb, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20

Infos: <http://www.gwoelb.com>



Jeden Dienstag, 12:00-14:30

Jeden Donnerstag, 8:00-11:30 und 12:30-14:00

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt, pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at, Tel. 050 303

Infos: <http://www.noegkk.at>, korneuburg@noegkk.at

Bis September

09:00-12:00

Die Stockerauer Straße

wo: Museumsverein Korneuburg

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: <http://www.museumsverein-korneuburg.at>

Bis September

09:00-12:00

Reise, Ausflug, Urlaub. Fahrgastschiffe aus Korneuburg

wo: Museumsverein Korneuburg

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

Bis 26. Oktober

09:00-12:00

Hede von Trapp. Auf den Spuren einer Künstlerin

wo: Museumsverein Korneuburg

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

09. 06. 2017, 16:00

11. 06. 2017, 10:30 und 15:00

Puppentheater Zwerg Nase

wo: Laaer Straße 32

Veranstalter: HE-LO-Szenarium und Stadtgemeinde Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

16. 06. 2017, 16:00

18. 06. 2017, 10:30 und 15:00

Puppentheater Circus

wo: Laaer Straße 32

Veranstalter: HE-LO-Szenarium und Stadtgemeinde Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

17. 06. 2017

11:00-18:00

Eröffnung – StadtKern-Werftbar und Donau-Werftbad

wo: Am Hafen 6, Werft

Veranstalter: StadtKern – das Restaurant in Korneuburg, Stockerauer Straße 14

Info: <http://www.stadtkern.restaurant>

19. 06. 2017

20:30-23:30

GWÖLB Live: 19th Celtic Summer Night

wo: Gwölb Korneuburg

Veranstalter: GWÖLB Bier & Kultur, Hauptplatz 20

Infos: <http://www.gwoelb.com>



23. 06. 2017

15:00

Blumenschmuckwettbewerb – die Jury besucht die TeilnehmerInnen

Veranstalter: Umweltteam Stadtgemeinde Korneuburg, DI Barbara Plischke

Infos: Barbara.plischke@korneuburg.gv.at

MODEHAUS
minnich
BADE
NIXEN
BEACH-FASHION
2017
SUNFLAIR
KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf

R. GIENDL

Kombiangebote Schuhe und Pantoffel für Einlagen

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr

2100 Korneuburg, Wiener Straße 14

Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN JUNI-AUGUST 2017

24. 06. 2017

09:00-11:00

Energie- und Umweltstammtisch „Obstbaumschnittkurs“

wo: Gasthaus Barenth

Veranstalter: Umweltteam Stadtgemeinde Korneuburg,
DI Barbara Plischke

Infos: Barbara.plischke@korneuburg.gv.at

24. 06. 2017

15:00

Geschichtliche Schmankerltour: Jüdisches Korneuburg

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: DI Sonja Eder

Infos: <http://www.donau.com>

24. 06. 2017

17:30

110 Jahre Ruderverein Alemannia – Sommerfest

wo: KRV Alemannia, Donaustraße 70

Veranstalter: KRV Alemannia, Donaustraße 70

Infos: <http://www.ruderverein-alemannia.at>

25. 06. 2017

10:30-16:00

Grenzenlos kochen

wo: Ruderverein Alemannia, Donaustraße 70

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, RV Alemannia,
Stadtmarketing

29. 06. 2017

19:00-21:59

Grillabend der Neugefirnten und der katholischen Jugend

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Andrea
Zimmermann, Kirchenplatz 1

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

30. 06. 2017, 16:00

02. 07. 2017, 10:30 und 15:00

Puppentheater Kasperl und das Wahrheitstüchl

wo: Laaer Straße 32, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO-Szenarium

Infos: eleonore@tele2.at

01.-02. 07. 2017

10:00-18:00

Bunter Sommer – NIVEA-Familienfest

wo: Werft Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Infos: <http://www.buntersommer.at>



04. 06., 02. 07., 06. 08. und 03. 09. 2017

09:00-12:00

Besichtigung der Patrouillenboote

wo: Schiffsanlegestelle Werft, Hafen Korneuburg

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-
Burckhard-Ring 11

Infos: <http://www.hgm.at/ausstellungen/aussenstellen-dependancen/patrouillenbootstaffel-korneuburg-alte-werft.html>

07.-09. 07. 2017

ab 18:00

Bunter Sommer – Motornights & Scooter-Mania

wo: Werft Korneuburg

Infos: <http://buntersommer.korneuburg.at>



12. 07. 2017

08:00-18:59

Eisenstadt-Busfahrt

wo: Abfahrt: Kirchenpark Korneuburg

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Andrea
Zimmermann, Kirchenplatz 1

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

14.-16. 07. 2017

Bunter Sommer – Italienischer Markt „Bella Italia“

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Infos: <http://www.buntersommer.at>



15. 07. 2017

17:00

Sommernachtsfest

wo: Naturfreunde Korneuburg

Veranstalter: Naturfreunde Korneuburg, Donaustraße 75

Infos: korneuburg@naturfreunde.at

22. 07. 2017

Bunter Sommer – Feinspitz – Tafeln am Hauptplatz – Korneuburg genießen

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Infos: <http://www.buntersommer.at>



29. 07. 2017

Bunter Sommer – Ein Sommernachts- traum – Ball im Rathaus Korneuburg

wo: Rathaus Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Infos: <http://www.buntersommer.at>



04. 08. 2017

Bunter Sommer – Hitzeschaden – DJ-Club Night

wo: Qube, Gwölb, Rathauskeller, Café Trauma

Infos: <http://buntersommer.korneuburg.at>



05., 10., 12. und 19. 08. 2017

Korneuburger Musiksommer

wo: Rathaus Korneuburg, Franz-Guggenberger-Sporthalle

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kai-
ser, Hauptplatz 39

Infos: <http://www.korneuburgermusiksommer.at>

07. 08. 2017

Bunter Sommer – Detektive gesucht – eine Nacht im Museum

wo: Museumsverein Korneuburg,

Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: <http://buntersommer.korneuburg.at>



VERANSTALTUNGEN AUG./SEPT. 2017

11. 08. 2017

Bunter Sommer – Filterlos – Korneuburg unplugged

wo: in allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben der Stadt Korneuburg
 Infos: <http://www.buntersommer.at>



12.–15. 08. 2017

Bunter Sommer – Stapellauf der Blockbuster – Kino am Wasser

wo: Werft Korneuburg
 Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg
 Infos: <http://www.buntersommer.at>



18. 08. 2017

Bunter Sommer – „Wiener Wahnsinn“ live

wo: Dimmi-Arena, Laaer Straße 80
 Infos: <http://www.buntersommer.at>



20. 08. 2017

11:30–14:00

GWÖLB Frühschoppen: D' Weinbeißer

wo: Gwölb Korneuburg
 Veranstalter: GWÖLB Bier & Kultur, Hauptplatz 20
 Infos: <http://www.gwoelb.com>



21. 08. 2017

10:00–12:00

Ferienspiel in der Pfarrbibliothek Korneuburg

wo: Pfarrbibliothek Korneuburg
 Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Hedwig Weiß, Kirchenplatz 1
 Infos: pfarrbibliothek-korneuburg@bibliotheken.at

26. 08. 2017

Buntes Sommerfest-Finale

wo: Hauptplatz Korneuburg
 Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg
 Infos: <http://www.buntersommer.at>



01. 09. 2017

bis 21:00

Lange Einkaufsnacht mit Montmartre

wo: Hauptplatz Korneuburg

Ihre Veranstaltungen können Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde eintragen:

www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen

Der neue e-Golf.
 Mit mehr Reichweite.
 Jetzt Probe fahren.



Stromverbrauch (kombiniert): 12,7 kWh/100 km.
 CO₂-Emission: 0 g/km*. Stand 04/2017.
 Symbolfoto.*Bezieht sich auf den CO₂-Ausstoß beim Fahren, die gesamten CO₂-Emissionen hängen von der Herkunft des Stroms ab. Volkswagen empfiehlt daher die Verwendung von Ökostrom.



Volkswagen

spreng

„Ihr persönliches Autohaus“

2000 Stockerau
 Rudolf-Hirsch-Straße 1
 Telefon +43 2266 62616

www.spreng.at

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Infos: stadtmarketing@korneuburg.gv.at

03. 09. 2017

10:30–21:00

Kirtag

wo: Pfarre Korneuburg
 Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Andrea Zimmermann, Kirchenplatz 1
 Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

06. und 07. 09. 2017

10:00–20:00

Marktschreier-Tage

wo: Hauptplatz Korneuburg
 Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

09. 09. 2017

15:00–18:00

Kinderstadtfest

wo: Werft Korneuburg, Am Hafen 6
 Veranstalter: Kinderwelt Korneuburg

09. und 10. 09. 2017

10:00–18:00

Hafenfest

wo: Werft Korneuburg, Am Hafen 6
 Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Tag der offenen Backstube:
Einladung!

115 Jahre Geier
24. Juni 2017, 13.00 bis 19.00 Uhr

2231 Strasshof, Anton-Lendler-Gasse 21/Bahnhofsplatz

Echt zum Genießen:

- ✓ Genussfestival mit Marktzelt
- ✓ Schaubacken und Verkostungen
- ✓ Backstubenführungen
- ✓ Kinder backen und weitere Attraktionen
- ✓ Jimmy Schlager & Band

Tel. 02287/2331 | www.geier.at |  | 

ICH BIN ECHT

Geier

kabel**plus**

Alle
Produkte
jetzt

6
Monate
gratis*

**RASEND VIEL SPASS
MIT 250 MBIT/S
GLASFASER-SPEED!**

* Aktion gültig bis 31.07.2017 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 6 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag.ª Sabina Gass. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at · **E-Mail:** sabina.gass@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Fotos: Mag.ª Sabina Gass, sofern nicht anders angegeben.
Inseratenannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 62 800, werbung@vogelmedia.at · www.vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.